

Ausgabe 02/2021

STADTKURIER

• Amtsblatt der Motorradstadt Zschopau und deren Ortsteile •
Krumhermersdorf • Wilischthal • Ganshäuser

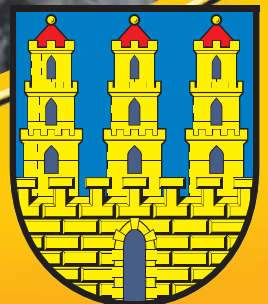


Gewinnerbild des
Facebook-Wettbewerbes
Seite 10

Foto: Alexander Laubsch



OT Krumhermersdorf



Zschopau

Der Oberbürgermeister informiert

**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,**



nach langen Jahren der Abstinenz haben uns die zurückliegenden Wochen wieder einmal langanhaltendes und wunderschönes Winterwetter beschert. So waren es für die Kinder diesmal richtige, wenn leider verkürzte, Winterferien und auch in den Kitas freute man sich über die willkommene Abwechslung.

Auch wenn uns die Pandemie nach wie vor leider zu zahlreichen Einschränkungen zwingt, so konnten wir doch die herrliche Winterlandschaft genießen. Ski laufen, rodeln, toben, spazieren oder wandern gehen. All das konnten wir vor unserer Haustür im schönen Erzgebirge erleben. Ich bin mir sicher, das hat uns allen gutgetan und wir sollten uns diese Eindrücke einprägen und bei Gelegenheit davon zehren.

An dieser Stelle möchte ich all jenen danken, die sich dabei um den Winterdienst und somit um freie und sichere Straßen, Wege und Plätze gekümmert haben.

Leider ist es immer noch die Corona-Pandemie, die den Takt unseres Lebens beherrscht und im Moment ist unklar, wie sich die Gesamtsituation weiter entwickeln wird. Das große Innehalten zeigt nun endlich Wirkung, aber ob dies schon für eine langsame Rückkehr in die Normalität genügt, ist aktuell ungewiss. Ein großer Schritt dahin sind meiner Meinung nach die Impfungen gegen das Coronavirus. Seit vergangenem Sommer werden diese als der Schlüssel zur Überwindung der Pandemie und damit zur Rückkehr von Normalität im sozialen und wirtschaftlichen Alltag gesehen.

Mittlerweile haben nun zum Glück die Impfungen für unsere älteren Mitbürger begonnen, deren Gesundheit am meisten gefährdet ist. Hier denke ich, ist es in der Folgezeit sehr wichtig, dass die Politik dafür Sorge trägt, allen Impfwilligen die Gelegenheit dazu zu geben. Nicht akzeptabel ist dabei meiner Meinung nach jedoch der aktuelle Prozess, um einen Impftermin zu „ergattern“. Warum besteht nicht die Möglichkeit seitens der Termin vergebenden Impfstelle den Prozess in zwei Schritte aufzuteilen? 1. Registrierung der Bereitschaft zur

Impfung und anschließend im 2. Schritt die postalische Zusendung oder bei kurzfristig freien Kapazitäten telefonische Mitteilung des Termins? Auch unter Berücksichtigung eines Mangels an ausreichendem Impfstoff: Warum soll es - bei den bestehenden technischen Möglichkeiten – nicht machbar sein, ältere Mitbürger*innen nach Maßgabe einer Prioritätenliste anzuschreiben oder anzurufen und zu einem Impftermin zu bestellen? Gerade hier sollte dies doch zeitlich flexibel ohne weiteres disponibel sein.

Alleine in Zschopau einschließlich Ortsteile leben über 1.000 Bürger*innen, die 80 Jahre und älter sind. Zudem müssen meiner Auffassung nach unbedingt die Ärzte vor Ort in den Impfprozess einbezogen werden. Hier wünsche ich mir persönlich, dass von den verantwortlichen Stellen in Bundes- und Landesregierung schnellstmöglich praktikable Lösungen gefunden werden.

Sie fragen sich sicherlich, warum ich dem in meinem Vorwort so viel Platz einräume. Das Coronavirus wird uns nicht verlassen und ich persönlich sehe die Möglichkeit des Impfens als entscheidenden Schritt zur Erreichung einer (wenn auch zeitweisen) Immunität. Ich kann Ihnen versichern, dass ich meine dahingehenden Anregungen schon bei den verschiedensten Zusammenkünften, u. a. auch bei den Verantwortlichen für die Umsetzung der Impfkampagne, angesprochen habe. Mir liegt eine Lösung am Herzen, die vor allem für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger praktikabel ist und nicht abschreckend wirkt. In deren Ergebnis wäre uns allen eine Möglichkeit der Rückkehr in unser „normales“ Leben mit regulär geöffneten Kitas, Schulen, Geschäften, Veranstaltungen, Vereinsleben und und und möglich.

Gerade für unsere kleinen und mittelständigen Gewerbetreibenden, welche mit ihren Angeboten unsere Innenstädte beleben und mit ihren Schaufenstern diese zum Leuchten bringen, ist die gegenwärtige Situation existenzbedrohend. Da viele von ihnen nur ungenügend von den beschlossenen Hilfspaketen berücksichtigt werden, ist ihre wirtschaftliche Situation besonders dramatisch. In diesem Zusammenhang ist es für mich unverständlich, dass große Konzerne, wie die TUI oder „Galeria Kaufhof“, Millionenhilfen durch den Staat erhalten, während der kleine Ladenbesitzer nicht weiß, wie er seinen Lebensunterhalt finanzieren soll.

Letztendlich noch eine positive Nachricht für unsere Stadt: Mit ihren Finanzen hat sich der Stadtrat in seiner Januarsitzung intensiv befasst und im Ergebnis der Haushaltsdebatte den Doppelhaushalt für die Jahre 2021/22 beschlossen. Damit können wir die Umsetzung vieler kleiner und großer Investitionen in Angriff nehmen, die dem Wohl aller Zschopauer dienen. Ob und wie sich hierbei die Folgen der Coronapandemie auswirken, werden wir erst gegen Ende des Jahres genauer wissen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen viel Kraft bei der Bewältigung der noch vor uns liegenden Herausforderungen und möchte mich gleichzeitig für Ihr bisheriges umsichtiges Verhalten in diesen schwierigen Zeiten bedanken.

Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße

Ihr

Arne Sigmund
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Informationen zur 17. Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau vom 20. Januar 2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im Folgenden im öffentlichen Teil seiner 17. Sitzung am 20.01.2021 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 142

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzung der Großen Kreisstadt Zschopau vom 09.12.2010) mit Wirkung zum 01.01.2021.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Information zum Beschluss:

Im Rahmen der Erstellung des Haushaltssatzung nebst Anlagen bilden die Hebesätze einen Bestandteil.

Die Hebesätze sind wie folgt festgesetzt:

Für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	auf 300,00 %
Für die Grundstücke (Grundsteuer B)	auf 410,00 %
Gewerbesteuer	auf 400,00 %.

Gemäß § 74 Absatz 2 Nummer 3 der Sächsischen Gemeindeordnung sind die Hebesätze für jedes Haushaltsjahr neu festzusetzen. Mit der Haushaltssatzung 2021/2022 wird die Festsetzung der aktuellen Hebesätze als Bestandteil der Haushaltssatzung entsprechend beschlossen. Die ältere Satzung über die Erhebung von Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzung) der Großen Kreisstadt Zschopau vom 09.12.2010 (Beschluss Nr. 149 vom 08.12.2010) wird demnach aufgehoben.

Beschluss Nr. 143

Aufgrund von § 76 in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen beschließt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2021 und 2022 mit Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Information zum Beschluss:

Entsprechend § 76 Absatz 2 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung ist die Haushaltssatzung nach § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung vom Stadtrat in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Beschluss Nr. 144

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltungen

Information zum Beschluss:

Mit der Novellierung der Sächsischen Gemeindeordnung wurde mit § 88b Abs. 1 SächsGemO ein Wahlrecht für die Kommunen zur Erstellung eines Gesamtabchlusses ab dem Haushaltsjahr 2020 eingeführt. Diesbezüglich wurde der Beschluss im Zusammenhang mit dem Beschluss über die Haushaltssatzung gefasst.

Verlagert die Gemeinde kommunale Aufgaben in öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Betriebe, soll der Gesamtabschluss dazu dienen, Risiken und negative Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt abzubilden. Es soll die wirtschaftliche Gesamtlage der Kommune dargestellt werden um zukunftsorientiert und wirtschaftlich handeln zu können. Der Fokus der Verwaltung liegt aktuell in der Aufarbeitung der ausstehenden Jahresabschlüsse. Die Aufstellung eines Gesamtabchlusses ist aus Sicht der Verwaltung erst zielführend, wenn die Kommune mit der Erstellung der Jahresabschlüsse auf dem aktuellen Stand ist. Daher wurde vorgeschlagen auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses für die Haushaltsjahre des Doppelhaushalt 2021/2022 zu verzichten.

Beschluss Nr. 145

Der Stadtrat bestätigt die als Anlage beigefügte Rahmen- und Zweckvereinbarung über die Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung des überregional bedeutsamen „Kern-Wanderwegenetzes“ und beauftragt den Oberbürgermeister mit ihrer Unterzeichnung und Umsetzung. Die entsprechenden Beträge sind je Haushaltsjahr vorrangig in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Information zum Beschluss:

Die Gemeinden sind in ihrem jeweiligen Gebiet für die Aufgabe der örtlichen Tourismus- und Fremdenverkehrsförderung als freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit zuständig.

Für die Begleitinfrastruktur stehen Fördermittel mit einer Förderquote von 90 Prozent zur Verfügung, die die Kommunen nach der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Infra) beantragen können. Entgegen dem ursprünglichen Ansatz im Haushalt 2021/22, bei dem eine geringere Fördersumme zugrunde gelegt wurde, ergibt sich damit für die Große Kreisstadt Zschopau eine verbesserte Einnahmesituation.

Im Gebiet der „Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal“ existiert ein umfangreiches, beschildertes Wanderwegenetz. Die Wanderwege sowie die dazugehörige Infrastruktur weisen eine unterschiedliche Qualität auf. Für die Vermarktung als Wanderregion ist jedoch ein einheitlich hochwertiges Wanderwegenetz notwendig. Um die Qualität der Wanderwege und die Vermarktungsfähigkeit der Wanderregion zu erhöhen, wurde auf Basis des bestehenden Wanderwegenetzes ein „Kern-Wanderwegenetz“ definiert.

Beschlüsse des Hauptausschusses der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im nichtöffentlichen Teil seiner 11. Sitzung am 02.12.2020 folgende Beschluss:

Beschluss Nr. 21

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt eine unbefristete Einstellung.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 03.02.2021 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 22

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhe von 1.200,00 €:

Zuwender: Volksbank Mittleres Erzgebirge

Betrag: 150,00 €

Datum: 25.11.2020

Zweck: Förderung der Erziehung

Zuwender: Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau Zschopau GbR

Betrag: 150,00 €

Datum: 03.12.2020

Zweck: Förderung der Erziehung

Zuwender: Kinaree - Frau Alexandra Hähnel

Betrag: 500,00 €

Datum: 22.12.2020

Zweck: Förderung des Feuer- und Katastrophenschutzes

Zuwender: Wäscherei Maurer

Betrag: 200,00 €

Datum: 28.12.2020

Zweck: Förderung des Feuer- und Katastrophenschutzes

Zuwender: König und Partner Grünanlagenbau GmbH

Betrag: 100,00 €

Datum: 28.12.2020

Zweck: Förderung der Erziehung

Zuwender König und Partner Grünanlagenbau GmbH

Betrag: 100,00 €

Datum: 28.12.2020

Zweck: Förderung der Heimat- und Traditionspflege

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

Beschluss Nr. 23

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Annahme einer Sachspende in Höhen von 119,90 €:

Zuwender: OBI Zschopau

Betrag: 119,90 €

Datum: 23.11.2020

Sachspende: Weihnachtsdekoration

Zweck: Förderung der Erziehung

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

Auslegung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Großen Kreisstadt Zschopau und der Gemeinde Börnichen/Erzg. Wegen Gebietsänderung nach § 8a SächsGemO

1. Die Große Kreisstadt Zschopau und die Gemeinde Börnichen / Erg. beabsichtigen auf der Grundlage der §§ 8 u. 9 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung, eine Vereinbarung über Gebietsänderung abzuschließen.

Davon werden folgende Flurstücke betroffen:

a) Flurstück 477/2 und eine Teilfläche des Flurstücks 477/1 der Gemarkung Börnichen gehen in das Territorium der Stadt Zschopau über.

b) Die Flurstücke 299 und 302/2 der Gemarkung Börnichen werden von der Stadt Zschopau übernommen.

c) Die Flurstücke 737 und 746 der Gemarkung Krumhermersdorf (OT von Zschopau) werden in die Gemeindegrenzen der Gemeinde Börnichen übernommen.

2. Mit dem Gebietstausch werden Zergliederungen beseitigt, die Nachteile für betroffene Einwohner und Verwaltungsnachteile für öffentliche Einrichtungen beseitigen.

3. Der Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrages liegt in der Zeit vom

01. März bis 31. März 2021

zu den üblichen Dienstzeiten im Bürgerbüro der Großen Kreisstadt Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau für jedermann zur Einsicht aus.

Gegen den Vertrag kann schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt, Altmarkt 2, 09405 Zschopau einzureichen. Die Widerspruchsfrist endet am 28.04.2021.



Sigmund
Oberbürgermeister

Informationen

Sitzungstermine

Herzliche Einladung zu den nächsten Sitzungen:

10.03.2021	Hauptausschuss
24.03.2021	Stadtrat

Die Sitzungen beginnen jeweils 18:00 Uhr. Die Tagesordnung und den Ort der Sitzung finden Sie an den Anschlagstafeln bzw. im Internet unter www.zschopau.de.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie ist das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zschopau dienstags und donnerstags zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet. Die Besucher haben dabei die gültigen Hygieneregeln (Mund- und Nasenschutz, Abstandsregelungen) einzuhalten.

Die Ämter sind telefonisch zu erreichen. Besuche sind nur mit vorheriger Terminabsprache möglich.

Ausführungen zur Beschlussfassung des Doppelhaushaltes 2021/2022 zur 17. Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau vom 20. Januar 2021

Die 17. Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau und damit auch die erste Sitzung im Jahr 2021 war geprägt von der Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2021/2022. Oberbürgermeister Arne Sigmund und die Amtsleiter stellen gemeinsam den Entwurf des Doppelhaushaltes 2021/2022 vor. Hierzu führte der Oberbürgermeister aus:

Grundlage für unseren Haushalt ist ein von der Verwaltung erarbeiteter Maßnahmenkatalog. Es wurden 3 Vorberatungen durchgeführt, welche, wie von der SächsGemO gefordert nichtöffentlich stattfanden.

Mein Dank geht an die Damen und Herren Stadträte, sachkundigen Einwohner und Ortschaftsräte für die konstruktiven Beratungen.

Dieser Doppelhaushalt ist ein Besonderer. Zum einen wurde im vergangenen Jahr in Sachsen das Finanzausgleichsgesetz (regelt die finanziellen Zuwendungen an die Kommunen) geändert und zum anderen mussten und müssen wir uns mit der Corona-Krise und ihren wirtschaftlichen Folgen auseinandersetzen.

Beides hatte zur Folge, dass die Orientierungsdaten, die uns für die Haushaltsplanung vom Sächsischen Städte- und Gemeindegtag übermittelt wurden, erst im November vorlagen. In unserer Finanzplanung sind dabei die prognostizierten Corona-Mindererlöse berücksichtigt. Hier werden wir aber erst Ende des Jahres genau wissen, ob es bei den an uns übermittelten Einnahmeprognosen bleibt, oder ob wir – und auch das sage ich ganz deutlich – eventuell mit einem Nachtragshaushalt auf unvorhergesehene Gegebenheiten reagieren müssen.

Eine positive Nachricht ist, dass mit unserem beschlossenen Haushalt die Sätze für Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer stabil bleiben.

	2021	2022
Haushaltsvolumen für Werterhaltung und laufende Verwaltung und Investitionen	31.711.753 €	27.765.262 €
Höhe der liquiden Mittel 31.12.2020	7.999.550 €	
Pro/Kopf Verschuldung Zschopaus 31.12.2020	0 €	
Kreditaufnahmen für Bürgersaal: ca.1.4 Millionen	466.667 €	933.333 €
Pro/Kopf Verschuldung Zschopaus 31.12.2022		154,58€
	2021	2022
Investitionen gesamt:	11.694.569 €	8.372.639 €
davon Zuschüsse und Fördermittel:	8.864.487 €	7.421.279 €

Investitionen Schulen	2021 & 2022
AB-Schule - Turnhalle Brand- und Schallschutz	140.000 €
Man-OS – Erneuerung Heizkessel	64.000 €
GS Zschopenberg Fortsetzung Brandschutz	37.000 €
Zusätzliche Mittel für Werterhaltung in unseren Schulen	691.000 €

Investitionen KITAS	2021 & 2022
KITA - Spatzennest - Trinkwasserleitung	138.600 €
KITA - Spatzennest verschiedenes	35.000 €
KITA - Bienenhaus - Brandschutz	285.000 €
KITA - Pfiffikus – Gebäude und Außenanlagen	60.000 €
Zusätzliche Mittel für Werterhaltung in unseren Kitas	528.000 €

Investitionen Feuerwehr	2021 & 2022
Planung & Neubau Feuerwehrgerätehaus Krumhermersdorf	339.000 €
Fahrzeugbeschaffung (HLF 20)	210.000 €

Investitionen in Stadtentwicklung	2021	2022
Gewerbegebiet Erschließung Infrastruktur	2.437.145 €	-
Gewerbegebiet Entwässerung	1.373.000 €	1.373.000 €
Baugrundstücke Am Gräbel I & II (Grundstücksvergabe dieses Jahr)	135.000 €	12.500 €
Baugrundstücke Ilmhöhe	75.000 €	949.000 €

Stadtsanierung & Entwicklung	2021	2022
Zuschüsse für Private Städtebauliche Sanierung	165.000 €	635.000 €
Zuschuss Jugendherberge (Städtebaulicher Denkmalschutz)	1.662.000 €	-
Brachen Revitalisierung – Abriss Spinnerei Zweigwerkufer	1.350.000 €	-
Bürgersaal (Städtebaulicher Denkmalschutz)	2.111.480 €	3.958.779 €

Investitionen Straßen & Plätze	2021 & 2022
Rosa-Luxemburg Parkplatz	130.000 €
Straubeweg Parkplatz	45.000 €

Rasmussenstraße	185.000 €
Obere Mühlstraße	150.000 €
Straßenentwässerungsanteile AZV	479.571 €
Umgestaltung Alt/Neumarkt	320.000 €
Umgestaltung Kreuzungsbe- reich Gartenstraße	100.000 €
Umgestaltung Knoten Schil- lerplatz	235.000 €
Straßenbeleuchtung am Frei- bad Krumhermersdorf	15.000 €

Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Bauhof 2021&2022

150.000 €

Auch mit diesem Doppelhaushalt unterstützt die Stadt wieder im Zuge ihrer Vereinsförderung das breite ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger

Zuschüsse Vereine	2021	2022
High-Point	70.000 €	70.000 €
„De Schul“ Vereinszentrum Krumhermersdorf	20.000 €	15.000 €
Förderverein Schloss Wildeck (Personal)	30.000 €	30.000 €
Summe nach Vereinsförder- richtlinie	81.000 €	81.000 €
Gesamtsumme ca.	201.000 €	200.000 €
größte Einzelzuschüsse im Rahmen der Vereinsförderrichtlinie:		
Rund um Zschopau	20.500 €	20.500 €
Classic Enduro	10.000 €	10.000 €
Gleichmäßigkeitsfahrt	5.000 €	5.000 €
Volleyballverein Zschopau	2.500 €	2.500 €

Zusätzlich sind für die Werterhaltung unserer Fußball-/Sportplätze pro Jahr 150.000 € eingeplant und die Schwimmhalle erhält einen jährlichen Zuschuss von 74.900 €.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen ehrenamtlich aktiven Mitbürgerinnen und Mitbürgern, in dem Sie mit ihrem Engagement aktiv an der Weiterentwicklung unserer Stadt beitragen. Ich bin sehr froh, dass wir in Zschopau so eine großartige Kultur des Ehrenamtes haben. Sehr gern möchte ich mit diesen Zeilen auch die Gelegenheit ergreifen denjenigen Dank und Anerkennung auszusprechen, die unser Gemeinwesen tragen.

Mein besonderer Dank gilt allen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, den Haus- und Grundeigentümern sowie den Mietern, den Verbrauchern, die unsere Steuerkraft Tag für Tag erwirtschaften und erarbeiten mit Fleiß und Engagement und damit eine wirtschaftlich leistungs- und funktionsfähige Kommune überhaupt erst möglich machen.

Ein herzliches Dankeschön sage ich auch allen Kollegen unserer Verwaltung, welche den vorliegenden Haushaltsplan mit großer Umsicht und Sorgfalt zusammengestellt haben.

Zusammengefasst möchte ich feststellen: wir verfolgen auch zukünftig unseren bewährten Kurs der finanziellen Ausgeglichenheit, der Investitionsfreude und der sozialen Ausgewogenheit. Anders formuliert: Wir haben einen soliden, einen gerechten und trotzdem gesetz-

lich ausgeglichenen Haushalt beschlossen, der unseren Möglichkeiten entspricht und in jeder seiner Maßnahme darauf abzielt, dass Sie sich weiterhin in Zschopau wohl fühlen und gerne hier leben.

In der sich anschließenden Debatte sprachen Vertreter aller Fraktionen der Kämmerei und Verwaltung Dank für die Erarbeitung des vorliegenden Haushaltsplanes aus. Unterschiedlich fielen die Einschätzungen der Abgeordneten bei der Bewertung des vorgelegten Haushaltes aus. In den Augen von Stadtrat Hetzner (Die Linke) und seiner Fraktion schöpft der vorliegende Haushaltsplan, trotz aller Eventualitäten, das Mögliche aus und es lohnt sich, dem so zuzustimmen.

Der Fraktionsvorsitzende des BFW Stadtrat Bartsch sieht den Haushalt positiv, den Bürgersaal jedoch kritisch und enthält sich bei der Abstimmung. In seinem Redebeitrag legt er dar, dass der im Dezember gefasste Vorrangbeschluss zum Bürgersaal jedoch mit der absoluten Mehrheit des Stadtrates gefasst wurde. Er gibt zu bedenken, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise erst noch sichtbar werden. Unter anderem könnten geplante Einnahmen durch geringere Einkommenssteuern folgen.

Die Fraktion Grüne/FDP mit Stadtrat Sigmund im Vorsitz bemerkt, dass sehr viele investive Vorhaben aufgenommen wurden, welche in anderen Kommunen bereits umgesetzt wurden. Die Chancen diese jetzt umzusetzen, sollten genutzt werden, so dass man dem Haushalt in seiner in seiner vorliegenden Form zustimmen werde.

Der Fraktionsvorsitzende Stadtrat Uhlig (CDU) kann am vorliegenden Haushalt nichts kritisieren, bis auf den Bürgersaal, welchen sich die Stadt aus Sicht der CDU-Fraktion vor allem in der späteren Betreuung nicht leisten kann. Er führt aus, dass er sich mehr neue Wohngebiete gewünscht hätte. OB Sigmund entgegnet, dass drei neue Wohngebiete im Haushalt enthalten sind.

Ähnlich, im Hinblick auf den Bürgersaal, sieht es Stadtrat Dr. Meyer (BFW). Das finanzielle Risiko ist ihm angesichts der Coronakrise zu hoch.

Stadtrat Baumann (Fraktionsvorsitzender Wir – die Vereine) betont, dass der Haushalt mit den Zielen seiner Fraktion übereinstimmt. Daher werde man diesem zustimmen.

Baugeschehen:



Entwurfsplanung Bürgersaal

Am 19.01.2021 konnte die Entwurfsplanung des Bürgersaals in der endgültigen Fassung übergeben werden. Mit diesen Unter-

lagen werden nun die Genehmigungsplanung für die Baugenehmigung erarbeitet und der Fördermittelantrag komplettiert. Bauamtsleiter Hoyer, Oberbürgermeister Sigmund und Architekt Carsten Weiße (v.l.n.r.) präsentieren die gesammelten Fachplanungen.

Kommunale Sportstätten

Seit 01.11.2020 ist es bedingt durch die sächsische Corona-Schutzverordnung leider geboten, dass die Nutzung unserer kommunalen Sportstätten vorerst untersagt werden musste. Leider ist bis heute keine Änderung der Situation abzusehen. Vorab gezahlte Nutzungsgebühren für die Monate November und Dezember 2020 können leider nicht erstattet werden, jedoch erheben wir für 2021, sobald eine Öffnung der Sportstätten absehbar ist, nur für die Monate Gebühren, in denen tatsächlich eine Nutzung stattfinden kann. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, Sie bald bei bester Gesundheit wieder zum Sport treiben begrüßen zu können!

Ein Schritt in Richtung E-Mobilität

Vor dem Hintergrund der Förderung der E-Mobilität im Rahmen der Klimaschutz-Maßnahmen erreichten uns in den letzten Monaten einige Anfragen zu dem Thema „Schaffung von E-Ladestationen“.

Bereits seit einiger Zeit waren wir u.a. mit der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG als langjährigem Partner in Sachen Gaslieferung zu diesem Thema intensiv im Gespräch.

Es war seit längerem schon geplant, auf dem firmeneigenen Parkplatz vor dem **Heizhaus an der Auffahrt zur Ilmhöhe** eine Ladesäule für zwei Ladestellen zu errichten. Direkt dort entlang verläuft unsere eigene von unserem Heizhaus zu unserer Schwimmhalle verlegte Elektroversorgungsleitung. Die im Heizhaus bereits seit 1993 durch ein BHKW erzeugte Elektroenergie wird darüber preisgünstig unter anderem an die Schwimmhalle geliefert. Trotzdem haben wir noch etwas „überschüssig“ und speisen den Rest für relativ wenig Geld in das Netz des Grundversorgers der Region ein.



Dies brachte uns auf die Idee, unseren Mietern und selbstverständlich auch anderen Zschopauern oder Besuchern mit diesem Überschuss ein kostengünstiges Laden von E-Mobilen zu ermöglichen. Was natürlich die Leistung unserer Leitung nicht hergibt, ist die Versorgung von Schnell-Ladesäulen, wie man sie von der Autobahnraststätte kennt. Unsere Grundgedanken gehen dahin: Mieter kommt heim und „wohnt und schläft“ und über Nacht wird der Akku des E-Mobiles wieder aufgeladen. Eine weitere Lademöglichkeit ist schon seit der Errichtung unserer

Schwimmhalle mit vorbereitet, jedoch fehlte in den Anfangsjahren dafür der Bedarf. Dieser Standort wurde ebenfalls in diesem Zuge wieder mit aufgegriffen. Hier kann natürlich die Zeit des Aufenthaltes in der Schwimmhalle zum Laden genutzt werden. Ob diese Art der Nutzung zu Gunsten der Schwimmhalle-Besucher einmal abgegrenzt werden muss, wird uns die Zeit lehren.

Noch ein zusätzlicher Standort ist jetzt am Giebel vom **Straubeweg 1** mit entstanden. Dort wurden im Auftrag der Stadt Zschopau mit Zuschüssen für das Wohngebiet August-Bebel die Parkflächen grundhaft neugestaltet. Schwierig ist der Umstand, dass sich die Flächen der Stellplätze fast im gesamten August-Bebel-Gebiet in städtischem Eigentum befinden. Hier am Straubeweg wurde jedoch eine Lösung gefunden.



Neben zwei Behinderten-Parkflächen sind zwei Stellflächen zur Ladung von E-Mobilen entstanden, die so breit gestaltet wurden, dass auch Rollstuhlfahrer ihre Fahrzeuge entsprechend den Regeln aufladen können. Die Ladesäule soll in Kürze noch installiert werden. Auch für diesen Bereich gab es konkrete Anfragen nach E-Ladestellen. Dort lässt sich auch z.B. die Zeit eines Arztbesuches zum Nachladen nutzen.

Die Handhabung ist den zukünftigen Nutzern sicher bekannt. Die Abrechnung der Ladegebühren erfolgt dann über die **eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG**.

Ihre GGZ

— Anzeige —

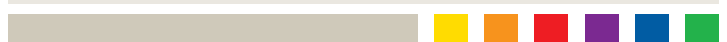


Sie verfügen über Kenntnisse in der Holzbearbeitung?
Sie besitzen Teamgeist, sind flexibel, belastbar und zeichnen sich durch hohe Leistungsbereitschaft aus?
Dann kommen Sie für uns in Frage!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Mitarbeiter Lager / Fachkraft für Lagerlogistik**
- **CNC Fachkraft / Maschinenbediener für unsere Holzproduktion (vergleichbar Zerspaner)**
- **Fachkraft Holz: Tischler, Schreiner, Holzspielzeugmacher oder Artverwandte mit abgeschlossener Berufsausbildung**

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an fibu@erzi.de oder postalisch an:
Erzi GmbH, Lengefelder Straße 16, 09579 Grünhainichen



ZU VIEL FRUST im alten Job?



Werden Sie Teil unseres Teams!

Ob mit **Berufserfahrung** oder als **Quereinsteiger** -
wir schulen individuell und machen Sie fit für den neuen Job.

Aktuelle Jobs:

- CNC-Dreher
- Versandmitarbeiter
- Maschineneinrichter
- Mitarb. Qualitätsmanagement
- Mitarb. Personal/Buchhaltung

Aktuelle Ausbildungsmöglichkeiten:

- Zerspanungsmechaniker
- Fachkraft für Metalltechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- BA-Studium Industrielle Produktion

Infos zu Stellenbeschreibungen und Gründe für Meyer Drehtechnik auf www.meyer-drehtechnik.de oder per QR-Code! Alle Stellen m/w/d.

Kontakt / Bewerbung:
Meyer Drehtechnik GmbH
Personalabteilung
Industriestraße 5
09496 Marienberg
Fon: +49 3735 9167-0
Mail: job@meyer-drehtechnik.de



MEYER 
DREHTECHNIK

Für unsere neue Pflege- und Betreuungseinrichtung in Flöha, Obere Güterbahnhofstraße 2, suchen wir ab August 2021:

- Pflegedienstleitung (m/w/d)
- Heilerziehungspfleger (m/w/d)
- Pflegefachkräfte (m/w/d)
- Hilfskräfte (m/w/d)



Haben Sie Lust und Mut, zu einem neuem Team zusammenzuwachsen?

Sind Sie motiviert und bereit, zusammen mit diesem Team Tagesabläufe in der Einrichtung aufzubauen? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Selbstverständlich können Sie vorab telefonisch Ihrem Fragen stellen, wir beantworten diese sehr gern. Und bei einem persönlichen Gespräch ist Zeit zum Kennenlernen.

Bewerben Sie sich bitte per Mail an:

d.richter@lebenshilfe-freiberg.de

oder auf dem Postweg:

Lebenshilfe e. V. RV Freiberg
Frau Diana Richter
Am Schacht 7
09618 Brand-Erbisdorf

Tel. 037322/593-0

LACKIEREREI - BERND ROST GbR

Waldkirchener Str. 13 c · 09405 Zschopau · Tel. (03725) 2 22 68 · Fax 2 22 48

Unsere Leistungen rund um's Auto:

- Karosseriearbeiten
- Fahrzeugaufbereitung
- Lackschadenfreies Ausbeueln
- PKW - Lackierung
- Lackierarbeiten
- Sandstrahlarbeiten
- Unterbodenschutz
- Farbspraydosen



Adler-Apotheke

Inhaber: Apotheker M. Uhlig



Lange Straße 10
09405 Zschopau/Erzgeb.

Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64

Fax: (03725) 34 05 36

Nutzen Sie das umfangreiche Leistungsangebot und die Erfahrung einer Apotheke mit Tradition!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr

Witzschdorfer Schnitzel-Wochenende 27.+28. Februar 2021

Abholung von 11-14 & 17-19 Uhr

Schnitzel + Dessert für nur 10 €

Speisekarte mit den verschiedenen Schnitzel findet ihr auf unserer Internetseite

NUR AUF VORBESTELLUNG

gasthof-witzschdorf@gmx.de, Tel. 03725-6680

Marco's Baudienstleistungen



Adresse: Marco Berger Bergstraße 4 09405 Zschopau

E-Mail: M-Berger-Dienstleistungen@gmx.de

Handy: 0176 20271718

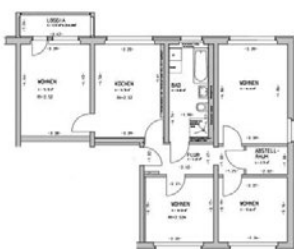
- > Reparaturarbeiten am Haus & Hof
- > Trocken- & Innenausbau
- > Einbau & Montage vorgefertigter Teile (99.99.9)
- > Abriss & Entkernung
- > Garten- & Landschaftsbau
- > Laden- & Messebau
- > Montageservice
- > Kleintransporte in & um Zschopau

WOHNEN IN
ZSCHOPAU



LESSINGSTRASSE

WIR SCHAFFEN FÜR SIE NEUEN,
MODERNEN WOHNRAUM
MIT AUFZUG UND SPIELPLATZ AM HAUS



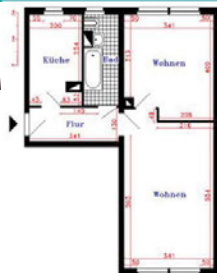
- ✓ 4-Raum
- ✓ ca. 86 m²
- ✓ 608,00 € zzgl. Nebenkosten

Erdgas, Baujahr 1970, baul. Veränderung 1995/2020

GOETHESTRASSE 6

SINGLE WOHNUNG
IN DER NÄHE VOM STADTZENTRUM

- ✓ 228,00 € zzgl. Nebenkosten
- ✓ 2-Raum
- ✓ 4. WG
- ✓ 48 m²



Fernwärme, Baujahr 1969, baul. Veränderung 1996

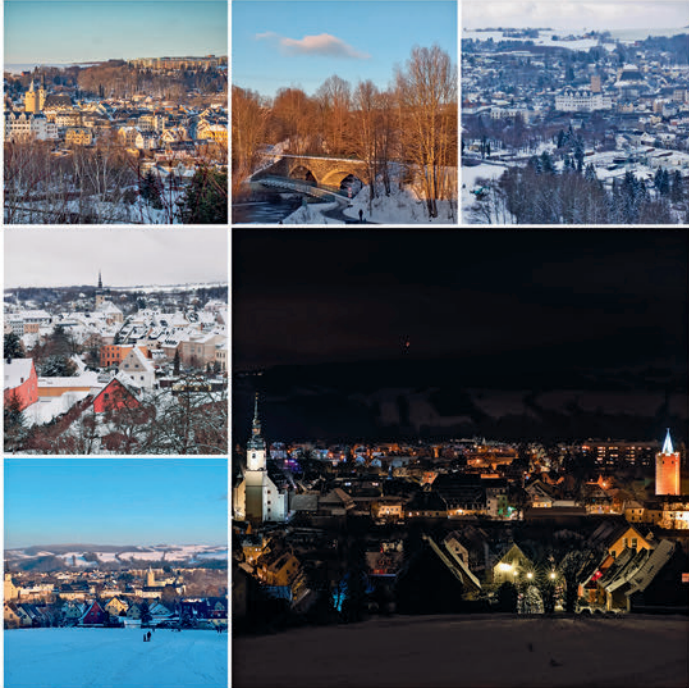
Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de

Rufen Sie uns an 03725 / 370111

Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Wettbewerb zum Titelbild

Im Rahmen eines Facebook-Wettbewerbs wurde ein Titelbild für den aktuellen Stadtkurier gesucht. Die meisten Stimmen erhielt das Titelbild von Felix Alexander Laubsch. Anschließend finden Sie die weiteren Einsendungen. Wir bedanken uns bei den Teilnehmern.



Hunderte Stellenangebote im Erzgebirge



www.fachkraefte-erzgebirge.de

BA Studium Industrielle Produktion (Duales Studium | Diplom-Ingenieur)

Arbeitsort: Gornau

CNC-Programmierer / Einrichter (m/w) Zerspanungsmechaniker

Arbeitsort: Gornau

CNC-Zerspaner

Arbeitsort: Gornau

Kunststoffschweisser

Arbeitsort: Gornau

Tischler -/ Schlosser

Arbeitsort: Gornau

Maschinen- und Anlagenführer/in

Arbeitsort: Gornau

Verfahrensmechaniker/in

Arbeitsort: Gornau

Zerspanungsmechaniker/in

Arbeitsort: Gornau

Lohnbuchhalter (m/w/d)

Arbeitsort: Amtsberg

Konditor/in & Bäcker/in

Arbeitsort: Zschopau OT Krumhermersdorf

Elektrotechnikermeister

Arbeitsort: Zschopau

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik / Automatisierungstechnik

Arbeitsort: Zschopau

Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d) in der Klinik für Innere Medizin/ Station E-1

Arbeitsort: Zschopau

Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d) in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie/ Station F+1

Arbeitsort: Zschopau

Hinter den Kulissen geht die Arbeit weiter

Seit Wochen hat das Museum Schloss Wildeck geschlossen, doch hinter den Kulissen herrscht reges Treiben. Es wird geräumt, sortiert, archiviert und renoviert. Die Mitarbeiter des Museums arbeiten das auf, wozu sonst keine Zeit ist. Das Museum ist zwar für Besucher geschlossen, die Mitarbeiter sind aber nicht im Lockdown. Museumsarbeit ist kein Homeoffice-Job.

Derzeit bereiten die Mitarbeiter zwei Ausstellungen vor und haben auch im Depot jede Menge zu tun. Da bleibt keine Zeit zum Innehalten. So wird die Ausstellung „Angelika Zwarg. Circle Game. Eine Retrospektive“ im Roten Saal aufgebaut und im frisch geweißten Gang zu den Stuben werden Bilder aus der Sammlung von Dr. Johannes Werner platziert.

Das Museum Schloss Wildeck ist in erster Linie eine wissenschaftliche Einrichtung in der es ums Sammeln, Bewahren und Erforschen geht. Dennoch vermissen die Mitarbeiter des Museums sie schmerzlich - unsere Besucher.



Aus den Kindertagesstätten

Erhebung der Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen in Zschopau

Wir möchten Sie über die Erhebung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen in Zschopau nochmals auf diesem Wege informieren. Ein entsprechendes Schreiben haben alle Sorgeberechtigten, deren Kinder eine Kindertageseinrichtung in Zschopau besuchen, erhalten.

Auf Grundlage der Allgemeinverfügung und der damit verbunden Schließung von Schulen und Kindertageseinrichtungen, ausgenommen einer Notbetreuung, werden die Elternbeiträge für den Zeitraum vom 14.12.2020 bis zum 14.02.2021 nur dann erhoben, wenn die Notbetreuung in Anspruch genommen wurde. Dabei wird für den Zeitraum vom 14.12. bis 17.01.2021 ein Monatsbeitrag und vom 18.01.2021 bis 14.02.2021 je Woche ein Viertel des Monatsbeitrages erstattet werden.

Für den Zeitraum 14.12. bis 31.12.2020 und vom 01.01.2021 bis zum 14.02.2021 wird nur für die Tage ein Elternbeitrag erhoben, an denen eine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde. Die Höhe des Tagessatzes wird entsprechend des abgeschlossenen Vertrages erhoben. Außerdem werden für den Zeitraum 01.12 bis 13.12.2020 und für den 15.02.2021 bis zum 28.02.2021 jeweils ein halber Monatsbeitrag für jedes Kind entsprechend des abgeschlossenen Vertrages erhoben, unabhängig davon, ob Ihr Kind anwesend war oder nicht. Das resultiert daraus, dass diese Zeiträume als Regelbetrieb bzw. eingeschränkter Regelbetrieb gelten und alle die Möglichkeit hatten, die Kita zu besuchen. Über alle Zeiträume erhalten die Sorgeberechtigten Bescheide, getrennt nach den Kalenderjahren.

Richtige Winterferien im Hort „Am Zschopenerberg“

Wenn ein Kind mit dem Satz: „Das war ein richtig schöner Tag!“ die Kita oder den Hort verlässt, werden sich wohl alle Erzieher*innen freuen. Für uns bedeutete es, dass unser Plan aufgegangen war.

Eine verschobene Woche Winterferien mit Notbetreuung ist auch so eine Erfahrung, auf die bestimmt alle gern verzichtet hätten. Also haben wir versucht, das Beste daraus zu machen. Zum Glück waren es „richtige“ Winterferien, so dass wir Winterspiele mit Slalomrutschen, eine Porutscher-Staffel und verschiedene Schneeballspiele veranstalten konnten. Bei der Winterwanderung mit Besuch der Alpakas hatten die Kinder viel Spaß beim durch den Schnee stapfen, auf Eis balancieren und Hänge auf dem Po runter zu rutschen und sind schließlich pünktlich zum Mittag zum Wintergrillen wieder im Hort eingetroffen. So eine Tour macht hungrig! Deshalb waren die Roster, Frikadellen, Wiener und das Gemüse schnell verputzt. Wer aber noch Lust und süßen Appetit hatte,



konnte Marshmallows über dem Feuer rösten. Bei dieser Leckerei konnten Kinder wie Erzieher*innen kaum ein Ende finden. ☺

Auch bei den winterlichen Experimenten spielte Süßes eine Rolle. So flutschte neben einem Luftballon zum Erstaunen der Kinder auch eine Banane in eine eiskalte enge Flasche. Außerdem haben wir mit Hilfe



von Schnee und Salz Schokoeis „gezaubert“. Wie das geht und schmeckt? Da müssen Sie unsere Hortkinder fragen. Bastelangebote, Waldspaziergänge zum Rehe füttern und Muffins backen füllten die Woche noch aus. Letztere waren Teil des Ferienabschluss-Schlemmerfrühstücks und gehörten somit zu unserem Plan, den Kindern schöne Ferienerlebnisse zu verschaffen und sie somit diese verrückte Zeit auch mal vergessen zu lassen.

Aber jetzt freuen wir uns und bestimmt auch die Kinder sich auf einen Neustart für alle, wenn auch noch kein normaler Hortalltag möglich ist.

Team vom Hort „Am Zschopenerberg“



Schulnachrichten

Weiterer Gerätezuwachs in der Oberschule MAN

Gleich zu Jahresbeginn schreitet die Digitalisierung in der Oberschule „Martin Andersen Nexö“ voran. So konnte am 02.02.2021 ein weiteres Computerkabinett mit 29 PCs samt Monitor, Maus und Tastatur erneuert werden. Wir freuen uns, den Schülerinnen und Schülern somit verbesserte Lernbedingungen bieten zu können.



Wintereindrücke und Sonnenstrahlen

Es schneit und schneit... Seit Jahren wünschen sich Kinder so einen Winter. Nun ist er da und keiner kann ihn so richtig genießen. Abstand heißt das Wort, welches Mütter und Väter mit ihren Kindern alleine am Rodelhang stehen lässt. Das ausgelassene Toben und das weit hin zu hörende Lachen der Kinder fehlt. Mütter und Väter blicken mürrisch vor sich hin und können sich scheinbar gerade nicht an ihren Kindern erfreuen. Und doch sieht man die Hoffnung in den Gesichtern, wenn Sonnenstrahlen sich den Weg durch die Wolken bahnen, die Laune wird besser und freundliche Worte heitern die Stimmung auf.



Auch unsere Einrichtung musste zu unseren Besuchern auf Abstand gehen und doch haben wir über digitale Medien kleine Sonnenstrahlen verschickt. Das einfache Gespräch am Telefon, der Videochat mit Austausch zu verschiedenen Themen, der gemeinsame Sport über Skype, der Elternchat, verschiedene Bastel- und Spieleangebote über Videochat und das persönliche Treffen mit einer Person zu einem Spaziergang. Unsere digitalen Angebote wurden von den Familien gern angenommen. Ablenkung, Gespräche, Bewegung, Quizrunden und kleine Basteleien sorgten für Abwechslung, im gerade nicht so einfachen Alltag. Der Mundschutz bildete ebenfalls kein Hindernis beim persönlichen Austausch. Ob Kind, jugendlich oder erwachsen, jeder hatte sein Päckchen zu tragen. Überwältigend für uns war, dass das Vertrauen zu uns in den Jahren so gereift ist, dass diese persönlichen Gespräche auch ernst- und angenommen wurden.



Mit positiven Ausblicken in die Zukunft versuchen wir weitere Sonnenstrahlen zu verschicken. Ein Sonnenstrahl ist unser Schwimmcamp im Sommer oder unser Familienwandertag oder gemeinsame Spiele in der Spielstube oder oder oder... Unsere Besucher sollen sehen, dass wir optimistisch Angebote für sie und mit ihnen planen und die Hoffnung haben, sie auch gemeinsam umzusetzen. Denn eins haben wir in der letzten Zeit gelernt, Sonnenstrahlen lassen Wintereindrücke schnell vergessen.

— Anzeige —

LÖBEL

CONTAINERDIENST & FEUERHOLZSERVICE

Ab März 2021 ist es soweit, wir öffnen unsere Tore. Jeweils Montag / Mittwoch / Freitag können von 13 - 17 Uhr diverse Wertstoffe und Abfälle auf unserem Containerplatz in Zschopau Am Helmgarten 5, direkt am Fusse des MZ-Schornstein gegen Endgeld abgegeben werden.

Angenommen wird:

- Bauschutt
- Baumschabfall
- Gipskarton/Gips
- Gasbeton
- Bitumenpappe
- Pappe
- Metalle kostenfrei
- Grünschnitt
- Äste und Reißig
- Holz A1-3

Inh.: Roberto Löbel
Waldkirchener Str. 69
09405 Zschopau

Tel.: 01742447969

Email: feuerholz-loebel@web.de

Abrechnung nach m³ oder kg.

Rückblick

Auzeichnung einer Endurosportlegende

Anlässlich des 65. Geburtstages überbrachte Oberbürgermeister Sigmund Glückwünsche an **Harald Sturm**. In diesem Zusammenhang wurde er mit dem Eintrag in das Zschopauer Ehrenbuch des Sportes gewürdigt. Harald Sturm war zu DDR-Zeiten einmal Weltmeister bei den Six Days, viermal Europameister und viermal DDR-Meister. Bis jetzt wirkt er bei Classic-Veranstaltungen mit und unterstützt den Nachwuchssport. Der Vorschlag dieser Auszeichnung erfolgte über den Motorsportclub MZ Zschopau e. V. im ADAC.



Danksagung

Allen beteiligten Frauen und Männern der Polizei Marienberg, Feuerwehr und Stadtverwaltung Zschopau, die am 16.01.2021, ab 09:30 Uhr mit vorbildlichen Einsatz und aller notwendigen Technik zur Rettung des unter Naturschutz stehenden Waldkauz „Schuschu“ (Name von der Entdeckerin gegeben) des sich in der Angelsehne verfangenen Tieres beigetragen haben, gilt unser großer Dank.



Am 20.01.2021 konnten wir freudig mitteilen, dass unser Tierarztehepaar „Schuschu“ als gesund und geheilt eingeschätzt hat. Der Übergabe in die Natur steht nichts im Wege. Um „Schuschu“ jeglichen Stress zu ersparen, wurde der Käfig ins Freie getragen und die Tür geöffnet. 16:35 Uhr verließ er den Käfig, flog einige Runden im Tierschutzgelände und verließ anschließend im sauberen Gleitflug sein Pflegerevier in Richtung Zschopau (Fluss) und verschwand im angrenzenden Waldgebiet.

Die Anwesenden waren bei diesem traumhaft schönen Anblick zu Tränen gerührt. Nochmals allen Helfern ein großes tierisches Dankeschön im Namen des Vorstandes.

gez. Christine Grzelka

Vorschau

Click & Collect Verkauf im Schloss Wildeck

Seit dem 15. Februar ist für den Museumsshop „Click & Collect“ möglich. Nach telefonischer Vorbestellung können Shop-Artikel erworben werden.

Die bestellten Waren können im Museum abgeholt werden.

Eine kleine Auswahl unserer Artikel finden Sie unter www.schloss-wildeck.de/shop

Telefonische Bestellung unter:
03725-287168 oder 03725-287170

Shop-Artikel des Monats

Tasse – Motiv Weihnachtsmarkt Schloss Wildeck.

Wir bieten in unserem Museums-Shop Tassen mit dem **Motiv Schloss Wildeck** und der **Aufschrift Weihnachtsmarkt Zschopau** zum Verkauf an. Die Tassen sind in den Farben blau und weiß erhältlich.



Rufen Sie unter 03725 287168 an und vereinbaren Sie einen Abholtermin.

Preis pro Tasse 2,50 €

Chemnitz wird Kulturhauptstadt 2025!

Doch was hat Zschopau eigentlich davon?



Foto: Kristin Schmidt

Im Januar bestätigte sich, was bereits im Oktober klar war – Chemnitz wird offiziell die Europäische Kulturhauptstadt 2025. Die Stadt bewarb sich zusammen mit der sogenannten „Kulturregion“, zu welcher die Stadt Zschopau als assoziierter Partner ebenfalls gehört. 2025 werden dann mehr als 2 Mio. Besucher in

Chemnitz und dem Umland erwartet. Schon durch die räumliche Nähe kann Zschopau hiervon profitieren.

Durch den Titel erhält Chemnitz mehr als 50 Mio. Euro an Fördergeldern. Diese werden nicht nur in der Stadt eingesetzt, sondern fließen in Form von Projektunterstützung und gemeinsamen Marketingmaßnahmen ebenfalls nach Zschopau. Dadurch wird die Stadt für auswärtige Besucher wie auch Chemnitzer sichtbar und wird mehr Gäste als üblich begrüßen. Hierdurch steigen die Umsätze in Geschäften, Gastronomie und im Kulturbereich.

Apropos Kultur: Bereits jetzt findet eine Vernetzung von Akteuren in der Kulturszene statt. Die Zusammenarbeit an großen Projekten wird auch für die Zeit nach 2025 hilfreich sein und das Standing der Stadt verbessern. Auch kleinere Mikroprojekte sind geplant. Die genannten Punkte werden auch einen positiven Langzeiteffekt hervorrufen: Eine belebte und lebenswerte Stadt wird attraktiver für junge Leute und Familien, welche sich außerhalb der Großstadt im Chemnitzer „Speckgürtel“ ansiedeln wollen. Kultur wird als Stärke der Region verstanden werden und neue Interessen bei den Menschen fördern. Davon profitiert die gesamte Region.



Zur Information!

Liebe Leserinnen und Leser, aufgrund der weiterhin angespannten Corona-Lage sowie der aktuellen bundesweiten bzw. sächsischen Corona-Schutzverordnung verlängert sich die Schließzeit der Stadtbibliothek Zschopau leider bis auf Weiteres.

Die entliehenen Medien werden weiterhin kostenfrei bis zum Ende der Schließzeit verlängert. Während der Schließzeiten fallen keine Säumnisgebühren an. Bereits angefallene Gebühren müssen erst nach Wiedereröffnung der Bibliothek gezahlt werden.



Aber es gibt einen kleinen Lichtblick – unseren **kontaktlosen Abhol- und Rückgabe-Service** für alle Lese- und Lernhungrigen sowie alle Medieninteressierten! **Nur mit Termin!**

Medien können per Telefon (03725/287 191), per Mail (stadtbibliothek@zschopau.de) und natürlich auch über die Bibliotheks-Homepage (zschopau.bbo-pac.de) vorbestellt werden. Die Abholung erfolgt nur mit Termin, nach telefonischer Vereinbarung, am Eingang zur Stadtbibliothek Zschopau.

Bitte nutzen Sie auch weiterhin unsere Online-Angebote „Onleihe Sächsischer Raum“ und „Filmfreund“. Diese stehen Ihnen uneingeschränkt zur Verfügung. Sie benötigen nur einen gültigen Benutzerausweis sowie Ihr persönliches Passwort der Stadtbibliothek Zschopau. Sollten Sie noch keinen Benutzerausweis besitzen, kontaktieren Sie uns bitte! Auch die kontaktlose Anmeldung in unserer Bibliothek ist möglich! Bitte registrieren Sie sich dazu auf unserer Homepage und kontaktieren Sie das Bibliothekspersonal!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Liebe Leserinnen und Leser,

in den folgenden Ausgaben des Stadtkuriers sollen Ihnen an dieser Stelle, in loser Abfolge, Informationen zu Jubi-

läen, Gedenktagen und Besonderheiten auf literarischem Gebiet vorgestellt werden. Auch Buch- und Medienempfehlungen aus der Stadtbibliothek Zschopau können Sie an dieser Stelle erwarten. Die Auswahl stellt keine Wertigkeit dar – sie soll nur neugierig machen ©! Für jedes Alter und jeden Geschmack wird es hier also Neues und Interessantes zum Thema Literatur geben. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Zschopau wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Heute sollen zwei Autoren im Blickpunkt stehen, die überwiegend im Kinderbuchbereich zu finden sind und die im Februar und im März 2021 einen runden Geburtstag feiern können.

Jeff Kinney, ein ziemlich bekannter, amerikanischer Kinderbuchautor, konnte am 19. Februar 2021 seinen **50. Geburtstag** feiern. Er hat sich die Buchreihe „Greg's Tagebuch“ ausgedacht. Mittlerweile sind auf dem deutschen Buchmarkt 15 Bände dieser Reihe erschienen und die Lesefreude bei den Kids ist ungebrochen. In der Stadtbibliothek Zschopau ist die Comic-Roman-Reihe vollständig im Bibliotheksbestand vorhanden. Leider kann man die meisten „Greg“-Bücher nur mit Vorbestellung entleihen. Aber die kleine Wartezeit lohnt sich!

Jeff Kinney wurde am 19. Februar 1971 in Maryland, USA, geboren und hatte zunächst gar nicht vor, Kinderbücher zu schreiben. Sein großer Traum war es eigentlich, Cartoons für Zeitungen zu zeichnen. Doch ein Verlag, der seine Cartoons veröffentlichte, ließ sich nicht finden und so begann er, erst Ideen für „seinen Greg“ zu sammeln. Vielleicht konnte er ja ein Cartoonist, der Bücher schreibt, werden! Allerdings vergingen noch acht Jahre, ehe sein erstes Greg-Abenteuer als Buch erschien. Seit 2008 gibt es „Greg's Tagebuch“ auch auf Deutsch.

Im Mittelpunkt aller Bücher steht Greg Heffley, der in seinem Tagebuch aufschreibt, was er tagtäglich in seiner Familie, in der Schule und mit seinem Freund Rupert erlebt, was er denkt, was ihm Spaß macht, aber auch was ihn so richtig nervt. Die witzigen Zeichnungen von Jeff Kinney erläutern den Text und helfen Kindern dabei zu verstehen, was sie da lesen. Auch deshalb sind diese Comic-Romane gerade bei Kindern beliebt, die nicht so gerne oder noch nicht so gut lesen. Das Lesealter liegt zwischen 8 und 12 Jahren.

Mittlerweile sind die Greg's Tagebuch-Comic-Romane Kult. Sie wurden in 53 Sprachen übersetzt und erschienen in weit über 60 Ländern. Weltweit liegt die Gesamtauflage bei über 194 Millionen Büchern!



Jeff Kinney ist nicht nur Comic-Roman-Schreiber. Er ist auch Online-Spiele-Entwickler, hat eine Frau und zwei Söhne.

Übrigens, wer selber gerne zeichnet und sich vielleicht auch mal am Cartoonzeichnen ausprobieren möchte, für den hält die Stadtbibliothek Zschopau natürlich auch die passende Literatur bereit.

Andreas Tschudin gibt in seinem Buch „Strichmännchen-Cartoons zeichnen“ allerbeste Anleitungen dazu (Regalstandort in der Bibliothek: K 152.4).

Nun zu einem Autor, der sicherlich vielen Leserinnen und Lesern aus Kindertagen bekannt ist – **Janosch**.

Der Kinderbuchautor, Illustrator und Künstler **Janosch**, alias Horst Eckert, kam am 11. März 1931, in Schlesien zur Welt und

feiert nun, in einigen Tagen, seinen **90. Geburtstag**.

Unter dem Pseudonym Janosch veröffentlichte er über 150 Bücher, die eine Millionenauflage erreichten und in verschiedenste Sprachen übersetzt wurden. Für seine Werke bekam er viele



Auszeichnungen, unter anderem im Jahr 1993 das Bundesverdienstkreuz. Im Jahre 2013 wurden von der Deutschen Post sogar zwei Briefmarken mit Janosch-Motiven herausgegeben. Sein bekanntestes Buch ist „Oh, wie schön ist Panama“ (1978). Dafür erhielt er den Deutschen Jugendbuchpreis. Auch das Buch „Post für den Tiger“ ist wohl heute ebenfalls noch in vielen Kinderzimmern zu finden.

Im Kino und Fernsehen konnten die Janosch-Geschichten vom Bären und dem kleinen Tiger ebenfalls gesehen werden. An „Janoschs Traumstunde“, eine Zeichentrick-Serie, und an den „Tigerentenclub“, eine Kinder-Rate-Sendung im KiKA, erinnern sich sicherlich noch viele Kinder und Erwachsene. Das schon genannte Buch „Oh, wie schön ist Panama“ wurde im Jahre 2006 verfilmt.

Und natürlich ist Janosch der Erfinder der Tigerente! Allerdings hatte er zu diesem Tier eine Zeit lang ein ziemlich gespaltenes Verhältnis. Nun, seit er aber ab dem Jahre 2013 die Kolumne „Wondrak“ im „Zeitmagazin“ zeichnet, gehört das gestreifte Tier auf Rädern zum ständigen Begleiter dieser Veröffentlichungen. Auch für Erwachsene hat Janosch Romane und Theaterstücke verfasst. Dort wird das Thema Religion sowie die Frage nach dem Lebenssinn und wahrer Lebenskunst erörtert. **Neu im Bestand** der Stadtbibliothek Zschopau ist das Buch „Herr Wondrak, wie kommt man durchs Leben?“, eben mit allen Kolumnen von Janosch aus dem Zeitmagazin sowie die Janosch-Biografie „Wer fast nichts braucht, hat alles“ von Angela Bajorek. Seit Janosch sich im Jahre 1980 auf die Kanarische Insel Teneriffa zurückzog, lebt er das Leben eines Einsiedlers. Dort hat er sein Ziel von einem erfüllten Leben immer weiterverfolgt und sich eine Hängematte zugelegt... Sein Lebensmotto lautet: „Man muss mit den geringsten Mitteln, also dem kleinsten Aufwand und Risiko, das größte Ergebnis erreichen... Und davon lebe ich!“.

Übrigens, auch Kochen und Backen können Sie mit Janosch! Rezepte finden Sie in dem von Janosch illustrierten Buch „Janoschs-Kinderkochbuch für kleine Feinschmecker“ (gibt's auch in der Stadtbibliothek Zschopau, am Standort III X 21).

Wenn Sie, Ihre Kinder oder Enkelkinder nun Lust bekommen haben, in einigen Literaturempfehlungen zu schmökern, dann nehmen Sie Kontakt zur Stadtbibliothek Zschopau auf. Die Bibliotheksmitarbeiterinnen beraten Sie, auch in Corona-Zeiten, gern! Telefonisch (03725/287 191), per Mail (stadtbibliothek@zschopau.de) oder über die Webseite der Stadtbibliothek (zschopau.bbopac.de) können Medien vorbestellt werden. Leider ist der Präsenzbesuch der Bibliothek in Zschopau noch nicht wieder möglich. Die Abholung der bestellten Medien ist aber, **nach telefonischer Terminvergabe, kontaktarm möglich**.

Quellen: www.gregstagebuch.de / www.janosch.de

Bleiben Sie gesund und herzliche Grüße aus Ihrer Stadtbibliothek!

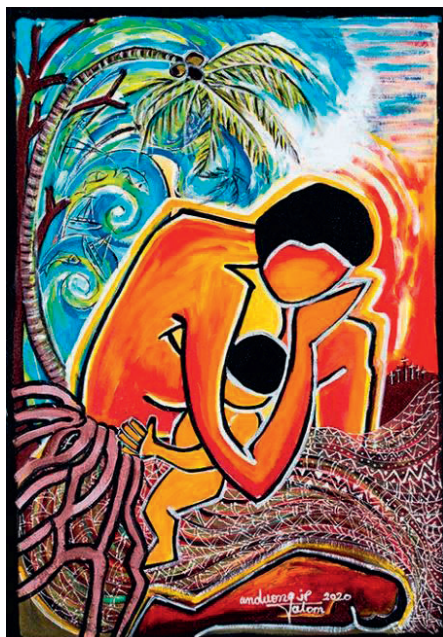
Ihr Bibliotheksteam

Weltgebetstag der Frauen

Wir Christinnen verschiedener Gemeinden in Zschopau laden herzlich zum Weltgebetstagsgottesdienst am **05. März 2021, 19:00 Uhr** in die ev.-lutherische Kirche St. Martin in Zschopau ein.

Am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern auf und bilden eine Gebetskette rund um den Globus. Alleine in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Menschen mit. Frauen jeweils aus einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes. Für 2021 kommt er aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu.

Mit dem Motto „Worauf bauen wir?“ setzen wir uns für eine gerechte und bewohnbare Erde ein. Dafür unterstützt der Weltgebetstag jährlich mehr als 100 Projekte für Frauen und Mädchen rund um den Globus. Ihre Spende stärkt Frauen vor Ort, damit sie für ihre Rechte aufstehen und ein selbstbestimmtes Leben führen können.



Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen. Im Mittelpunkt steht der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

„Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Mit Texten und Bildern gibt der Abend einen Einblick ins Leben der Menschen auf den Inseln von Vanuatu.

Die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrialisation ist und auch sonst kaum CO2 ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker.

So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot.

Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen

Objekt des Monats

Ein Gemälde kehrt zurück nach Hause

Die Provenienzforschung zu diesem Gemälde ist noch nicht abgeschlossen. Wir wissen, dass das Bild 1928 oder 1929 in Zschopau entstand. Wohlmöglich wurde es von dem in Scharfenstein geborenen Volksschullehrer Paul Kröpsky gemalt, welcher an der Volksschule Zschopau tätig war. Leider trägt das Bild keine Signatur. Daher liebe Zschopauerinnen und Zschopauer, liebe Kunstinteressierte, wenn Sie etwas über das Bild in Erfahrung bringen könnten, geben Sie es gerne an uns weiter.



Das Gemälde verließ Zschopau nach 1929 und ging auf Reisen. Bis 1984 war es in Freiberg beheimatet. Anschließend war es vier Jahre lang in Rudolstadt. Danach ging es weiter nach Eisenach und ab 2006 hing es in einem Wohnzimmer in Karlsruhe.

Im Januar 2020 entschloss sich der Schenker, dass das Bild nach Hause kommen soll, um einen dauerhaften Platz im Museum zu erhalten.

Wir feiern Gottesdienst! **im MEF**

Fernseh-Gottesdienst

von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr

Ausstrahlung im Mittel-Erzgebirgs-Fernsehen um 10.00 Uhr und 18.30 Uhr und jederzeit online unter:

CVJM Lichtblick www.cvjm-lichtblick.de

MITTEL ERZGEBIRGS FERNSEHEN



Jubiläen

Wir gratulieren ganz herzlich den folgenden Jubilaren:

01.02. Karl Hofmann zum 95. Geburtstag
 02.03. Hannelore Halser zum 80. Geburtstag
 07.03. Ruth Hofmann zum 95. Geburtstag

Auch allen nichtgenannten Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!



Sterbefälle

01.01.2021
Margitta Richter
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 OT Krumhermersdorf
 im Alter von 83 Jahren

13.01.2021
Harald Wyprecht
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 91 Jahren

02.01.2021
Johanna Becker
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 83 Jahren

14.01.2021
Frank Martin
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 48 Jahren

03.01.2021
Elfriede Hultsch
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 95 Jahren

14.01.2021
Rainer Haase
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 71 Jahren

03.01.2021
Ilse Nowak
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 81 Jahren

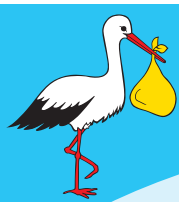
15.01.2021
Ute Haase
 zuletzt wohnhaft in Gornau
 im Alter von 76 Jahren

12.01.2021
Ulrich Tripke
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 73 Jahren

23.01.2021
Günter Kluge
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 OT Krumhermersdorf
 im Alter von 86 Jahren

13.01.2021
Liane Eidam
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 90 Jahren

31.01.2021
Manfred Daniel
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 86 Jahren



Geburten in Zschopau

09.01.2021 **Thaleo Fiedler**
 Eltern: Kirsten Fiedler, Zschopau

— Anzeige —

DANKSAGUNG

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, guten Oma und Uroma, Frau



Erika Arndt
 geb. Löschner
 *05.11.1922 † 02.12.2020

Für die liebevolle Anteilnahme und Geldzuwendungen möchten wir uns herzlich bedanken. Ebenso danken wir den Bläsern, Trägern, Pfarrerin Claudia Matthes, Herrn Andreas Marin, Susan Schellenberg, den Mitarbeitern des Sozialbetriebes Mittleres Erzgebirge Zschopau und dem Bestattungswesen Schwarz für die gute Unterstützung.

In stiller Trauer
Sohn Dietmar mit Maria
 ihre lieben Enkel und Urenkel

Krumhermersdorf

Nachruf

Im stillen Gedenken nehmen wir Abschied von

Andreas Cyffka,

der im Alter von 58 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstarb. Er war einer der Spitzenfahrer des Zschopauer Endurosports, der die Stadt Zschopau zu DDR-Zeiten und auch danach international bekannt gemacht hat.

Auch nach seiner aktiven Zeit als Fahrer engagierte er sich in großem Umfang für den Endurosport und für die Nachwuchsfahrer der Region.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Arne Sigmund
 Oberbürgermeister
 Große Kreisstadt Zschopau

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen



**Steinmetzbetrieb
Sebastian Sittel**

**Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen**

Sebastian Sittel, Steinmetz.- u. Steinbildhauermeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336 steinmetz.sittel@gmx.de
FILIALE: 09123 Einsiedel, Lindenstraße

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Ihle




qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

ZEIT FÜR MENSCHEN

Abschied von



Ute Haase, geb. Teichert
geb. 26.07.1944 gest. 15.01.2021

meiner lieben Frau, herzenguten Mutti, Oma,
Uroma, Schwester u. Tante.
In Liebe u. Dankbarkeit dein Frieder,
deine Katrin, Oliver u. Alexander.

Mama ich hab dich lieb!!!
Sieh' ab und zu auf uns herab.

Bestattungswesen Zschopau
Inh. Cornelia Schwarz



Gartenstraße 9 · 09405 Zschopau

Telefon (0 37 25) 2 25 55
Fax (0 37 25) 2 27 03

www.bestattungswesen-zschopau.de
Telefonisch stets erreichbar



Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

die Stadt Zschopau möchte auch im Jahr 2021 ihren älteren Bürgern die Glückwünsche zu Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag und jedem weiteren fünfjährigen Geburtstag sowie zu besonderen Ehejubiläen (ab der Goldenen Hochzeit) auch über den Stadtkurier der Stadt Zschopau aussprechen.

Voraussetzung hierfür ist Ihre Zustimmung (siehe unten). Nach § 50 Abs. 5 BMG können Sie aber auch der Weitergabe Ihrer persönlichen Daten widersprechen. Deshalb möchten wir Sie bitten, dem Bürgerbüro/Meldewesen der Stadt Zschopau schriftlich mitzuteilen, falls Sie der Weitergabe Ihrer persönlichen Daten zur Veröffentlichung (siehe unten) zustimmen.

Bitte verwenden Sie dazu den nachfolgenden Abschnitt!

Vielen Dank



Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung von persönlichen Daten

Die Veröffentlichung Ihrer persönlicher Daten (Familiename, Vorname, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums) im Stadtkurier Zschopau kann nur mit Ihrer Zustimmung erfolgen (§ 50 Abs. 2 BMG).

Absender:

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____

Wohnort _____ Straße _____ Hausnummer _____

An die
Große Kreisstadt Zschopau
Bürgerbüro/Meldewesen
Altmarkt 2
09405 Zschopau

Übermittlung persönlicher Daten

Einer Übermittlung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Gratulation zu Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag und Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit im Stadtkurier (einschließlich Internet) Zschopau **stimme ich zu.**

Ich bitte um Veröffentlichung bis auf Widerruf.

Ort, Datum

Unterschrift

Sportliches



BSG Motor Zschopau – News

„Auf Grund der aktuellen Einreisebestimmungen in den Mittleren Erzgebirgskreis kann das Punktspiel in der Erzgebirgsliga zwischen dem im Westerzgebirge beheimateten FSV Sosa und der BSG Motor Zschopau nicht wie geplant stattfinden. Die gastgebende und eigentlich in der Sandgrube der Motorradstadt beheimatete BSG hat daher nach reiflicher Überlegung beschlossen, das Punktspiel pandemiebedingt im altherwürdigen Ferenc-Puskás-Stadion im ungarischen Budapest auszutragen. Die UEFA, der europäische Fußballverband, hat der Spielverlegung bereits zugestimmt.“ Stimmt das? Natürlich nicht, liebe LeserInnen des Stadtkuriers – nur ein kleiner Spaß am Rande beziehungsweise ein modernes Märchen der fußballbegeisterten und ironischen Gebrüder Grimm!

Aber: So wie die Großen ihrem geliebten Fußball nachgehen (können), ringen die Fußballverantwortlichen (und auch alle anderen Sportartenverantwortlichen) auch auf unterster Ebene nach einer sinnvollen Lösung des aktuell anhaltenden Pandemieproblems bezüglich der Weiterführung des Amateursports. In der letzten Woche fanden dazu Video-/Telefonkonferenzen der Vereine mit dem Fußball-Kreisverband statt.

TABELLE				
1.		FSV Sosa	8 19	18
2.		Auerhammer	7 12	17
3.		FV Drebach	7 12	14
4.		Neustädter	8 8	13
5.		Großrückers.	7 5	13
6.		FC Oelsnitz	9 -9	13
7.		Zschopau (Auf)	8 -3	12
8.		Mittweidatal (Auf)	7 4	11
9.		VfB Annaberg	5 2	9
10.		Schwarzenb.	7 -2	9
11.		SV Bernsgrün	6 -1	8
12.		Burkhardtst.	7 -3	7
13.		Crottendorf	8 -15	7
14.		Dittmannsd. (Auf)	7 -6	5
15.		SV Affalter (Auf)	8 -12	4
16.		BSV Gelsenau	7 -11	3

Im Erzgebirgskreis ist mittlerweile allen bewusst, eine komplett gespielte Saison 2020/2021 wird es nicht geben. Wie auf sächsischer Ebene soll die aktuelle Saison auch auf den erzgebirgischen Fußballplätzen am 30. Juni dieses Jahres enden – eine Saisonverlängerung steht damit nicht mehr zur Debatte. Ziel ist es nunmehr, eine einfache Hinrunde zu absolvieren (Für unsere BSG stünden in der Erzgebirgsliga damit theoretisch noch sieben Spiele auf dem Programm.), um damit eine Wertungsgrundlage für die Spielzeit mit Auf- und Absteigern zu haben. Begonnen werden könnte am 18. April mit den Nachholespielen. Im Mai beginnend würde dann mit dem 10. Spieltag regulär die Saisonhinrunde weitergespielt. Spieltage unter der Woche werden nicht durchgeführt. Einige Vereine könnten zum Beispiel aufgrund ihres Tabellenstandes sicherlich auch gut mit einem Saisonabbruch ohne Absteiger leben. Wenn es, wie nunmehr geplant, mit dem Spielbetrieb weitergehen sollte, will man jedem Verein eine Vorbereitungszeit von rund drei Wochen einräumen. Das alles ist natürlich abhängig von den aktuellen Pandemiebestimmungen und den Vorgaben der Politik. (Stand: Redaktionsschluss des Stadtkuriers).

Und so hätten wir demnächst gespielt - Männer:

07.03.2021	SV Großrückerswalde - BSG Motor Zschopau	15:00 Uhr
14.03.2021	BSG Motor Zschopau - BSV Gelsenau	15:00 Uhr
21.03.2021	BSG Motor Zschopau II - FC Greifenstein Ehrenfriedersdorf II	12:30 Uhr
21.03.2021	BSG Motor Zschopau - FSV Sosa	15:00 Uhr

Frauen:

11.04.2021	ATSV Gebirge/Gelobtland - BSG Motor Zschopau	10:00 Uhr
------------	--	-----------

Und hier noch was aus der „Rumpelkammer“ (Danke an Arthur Hegewald, Moritz Neubert und Rolf Krüpfanz):



(Olaf Wirth)

Anzeigen

Wir sind für Sie da!

Studienkreis
Die Nachhilfe

HELLO GUTE NOTEN- BYE BYE CORONA-LÜCKEN

Präsenzunterricht oder Online- Unterricht u. Handy-Chat

GRATIS inklusive:

- Hausaufgaben-Soforthilfe
- Crash-Kurse für das nächste Halbj.

Studienkreis Zschopau, Lange Straße 24
03725 / 81893 • Mo-Fr, 14-17 Uhr

elektro-anlagen-müller GmbH

Geschäftsführer: Robert Müller

- ▶ klassische Elektroinstallation
- ▶ Beleuchtungsanlagen / Werbebeleuchtung
- ▶ Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen
- ▶ E-Check / Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel
- ▶ Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau

Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau
Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de

Vereine

Brief an Ministerpräsident Kretschmer

Anfang des Monats hat der Verein Unser Zschopau e. V. und der Oberbürgermeister Arne Sigmund mit einem gemeinsamen Schreiben an den Ministerpräsidenten Kretschmer auf die aktuell sehr schwierigen unserer Unternehmen hier in Zschopau aufmerksam gemacht und um Perspektiven gebeten, die wirklich eine Hilfe sind. Viele Gewerbetreibende stellten sich mit leuchtenden Plakaten vor ihr Geschäft und machten auf ihre Situation aufmerksam!



VEREIN ZUR ENTWICKLUNG DER ERZGEBIRGSREGION
FLÖHA - UND ZSCHOPAOTAL e.V.



Auslobung des Ideenwettbewerbes 2021 für Vereine (e. V.) unter dem Motto „Unser Verein in schwierigen Zeiten – jetzt erst recht!“



Die ehrenamtliche Vereinstätigkeit hat einen hohen Stellenwert und gerade in der aktuellen Situation eine große Bedeutung für den Zusammenhalt der Gemeinschaft und das Zusammenleben aller Generationen. Die derzeitige COVID-19-Pandemie hat auch die Vereinswelt verändert und große Herausforderungen für das Engagement der Vereine mit sich gebracht. Mit der Initiierung des Ideenwettbewerbes „Unser Verein in schwierigen Zeiten – jetzt erst recht!“ möchte der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. Vereine unterstützen, die im Jahr 2021 trotz oder gerade wegen der derzeitigen außergewöhnlichen Lage erfolgreich Projekte miteinander und füreinander umsetzen wollen.

ZIELE DES WETTBEWERBES:

- Wiederbelebung der Vereinsarbeit unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie
- Unterstützung der Vereinsarbeit sowie Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- Stärkung der Selbstverantwortung von Bürgern und Vereinen
- Vernetzung der Vereine und Einwohner im Ort
- Steigerung der Attraktivität im ländlichen Raum
- Werbung für den Verein und seine Arbeit

Gefragt sind neue Projekte und Formate, aber auch bewährte Ideen, die Mut machen und die im begrenzten Rahmen durchgeführt werden können. Themen sind beispielsweise die Unterstützung von Vereinsmitgliedern, aber auch von Nichtmitgliedern im Ort, die Nachwuchsgewinnung, Projekte auf dem Gebiet Bildung, Natur und Umwelt, Kunst, Kultur und Sport. Eine spezielle Vorgabe von Inhalten ist nicht vorgesehen. Der Kreativität der Vereine ist damit keine Grenze gesetzt, wobei Ideen abseits des eigentlichen Vereinszwecks, aber bezogen auf die schwierige Lage unter den aktuellen Bedingungen, besonders gewürdigt werden sollen.

Teilnahmeberechtigt sind eingetragene Vereine, die ihren Sitz in der LEADER-Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal haben: Augustusburg, Börnichen, Deutschneudorf, Eppendorf, Flöha, Frankenberg, Gornau, Großolbersdorf, Grünhainichen, Heidersdorf, Leubsdorf, Marienberg, Niederwiesa, Oederan, Olbernhau, Pockau-Lengefeld und Zschopau

Für die Teilnahme am Wettbewerb steht ein Projektfragebogen mit weiteren Informationen auf der Homepage des Vereins zur Verfügung. **Einsendeschluss ist der 16. April 2021** per E-Mail oder auf dem Postweg (Datum des Poststempels). **Preisgelder werden in Höhe von 400,00 € bis 800,00 € pro Verein vergeben.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung!

Fragebogen zur Entwicklung des ländlichen Raumes in der LEADER-Region „Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal“ in der Förderperiode 2014 bis 2020 – Ihre Meinung ist gefragt!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

für die attraktive Gestaltung und Entwicklung des ländlichen Raumes in der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal standen in der Förderperiode 2014 bis 2020 EU-Fördermittel in Höhe von 20,6 Mio. Euro aus dem LEADER-Budget der Region zur Verfügung. Mit diesen Fördermitteln konnten mehr als 350 Projekte von Privatpersonen, Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Kirchen umgesetzt werden.

Das LEADER-Gebiet der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal umfasst folgende 17 Dörfer und Städte mit ihren Ortsteilen in den Landkreisen Erzgebirgskreis und Mittelsachsen: Augustusburg, Börnichen, Deutschnendorf, Eppendorf, Flöha, Frankenberg, Gornau, Großolbersdorf, Grünhainichen, Heidersdorf, Leubsdorf, Marienberg, Niederwiesa, Oederan, Olbernhau, Pockau-Lengefeld und Zschopau.

Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. ist für die planmäßige und zielgerichtete Mittelverwendung zuständig. Sein Regionalmanagement mit Sitz im Oederaner Ortsteil Gahlenz berät und unterstützt die Antragsteller von der Idee bis zur Abrechnung. Vielleicht haben Sie selbst ein Projekt erfolgreich umgesetzt oder kennen entsprechende Vorhaben in Ihrem Wohn- und Arbeitsumfeld.

Zum Ende der Förderperiode macht es sich erforderlich, die LEADER-Strategie der Region auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit in der kommenden Förderperiode zu ziehen. Dazu ist der gesamte Prozess aus Sicht der Einwohnerinnen und Einwohner zu bewerten, um anschließend mit Ihren Hinweisen, Anregungen und Kritiken das Programm für den Zeitraum bis 2027 bedarfsgerecht fortzuschreiben zu können.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung! Wir bitten Sie, sich etwas Zeit zu nehmen und den Fragebogen auf der Homepage des Vereins unter www.floeha-zschopautal.de zu beantworten. Eine Teilnahme ist bis **einschließlich 30.04.2021** möglich. Bitte helfen Sie uns, denn für Veränderungen und Verbesserungen im Sinne einer gleichmäßigen Entwicklung des ländlichen Raumes brauchen wir Ihre Gedanken und Ihre Meinung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher

Gahlenzer Straße 65

09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: info@floeha-zschopautal.de

www.floeha-zschopautal.de

Anzeige



Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAOTAL eG

Aktuelle Wohnungsangebote

Moderne 3-Raumwohnung mit Balkon - 55 m²- Bertolt-Brecht-Straße 3 in Zschopau

2. Etage –

Bad gefliest mit Wanne – Küche mit Fliesenspiegel –

Küche mit Fenster – Fußboden: Design-Belag –

Wände: Raufaser, Anstrich nach Wahl –

Decken: Raufaser Weiß –

Keller – Abstellraum für Fahrräder zur gemeinsamen Nutzung –

Wäscheraum und -platz stehen zur Verfügung –
auf Wunsch mit Einbauküche –

245,00 € Miete

120,00 € Nebenkosten



Moderne 1-Raum-Wohnung mit Balkon – 39 m² Launer Ring 16 in Zschopau

1. Etage – saniertem Neubau – innenliegendes Bad

gefliest mit Wanne oder Dusche –

Fußboden: CV- und Design-Belag –

Wände und Decken: Raufaser, Anstrich nach Wahl –

Keller - Abstellraum für Fahrräder zur gemeinsamen Nutzung – Wäscheplatz und -raum stehen zur Verfügung – Nutzung von Solarenergie

165,00 € Miete

90,00 € Nebenkosten



Ihr Ansprechpartner: Herr Nestler

Telefon: 03725 / 77 294 • Fax: 03725 / 77 922

Wohnungsgenossenschaft Zschopautal eG

Altmarkt 8 • 09405 Zschopau

www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Griefsbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

WWW.UNSER-ZSCHOPAU.DE

*Ihre
Geschäfte*
— SIND —
*für Sie
da*

**UNTERSTÜTZEN SIE DIE GESCHLOSSENEN
ZSCHOPAUER GESCHÄFTE - DIGITAL**

Nutzen Sie Liefer- & Abholangebote

www.unser-zschopau.de/Corona-Aktuell

Jetzt Click & Collect nutzen

Per Telefon, E-Mail, Facebook, etc. bestellen & im Geschäft abholen

Gastronomie | Einzelhandel | Dienstleistung

Blutspende



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Mittwoch, dem 10.03.2021,
von 15:00 bis 19:00 Uhr,**
im der Oberschule MAN, An den Anlagen 19, Zschopau

oder

**am Donnerstag, dem 18.03.2021,
von 15:30 bis 19:00 Uhr,**
in der Turnhalle Gornau, Jahnweg 8.

Aus der Heimatgeschichte

Wenn Häuser erzählen könnten...

Heute soll nicht nur vom **Haus Brühl 17** berichtet werden, sondern auch über eine längere Zeit mit diesem Haus verbundenen Bürger, der viele Jahrzehnte eine bedeutende Rolle in Zschopau gespielt hat: EDMUND WOLFRAM.



Er wurde 1880 geboren und begann 1907 seine Tätigkeit als Sekretär der Textilarbeitergewerkschaft in Zschopau. Zunächst hatte er sein Büro in der Johannisstraße 62, dann in der Bismarckstraße 1 und ab 1925 auf dem Brühl 17.



Beim großen Stadtbrand 1748 wurde dieses Haus zerstört und um 1757 wiederaufgebaut. Um 1853 war das Anwesen im Besitz des Fuhrmannes C. F. Uhlmann. Es war mit zwei Gebäuden gebaut, das vordere Wohngebäude an der Straße und das Stall- und Schuppengebäude hinten an der Stadtmauer. Ab 1876 gab es im Haus eine Gastwirtschaft, die im Besitz einer Reihe von Restaurateuren war, zu-



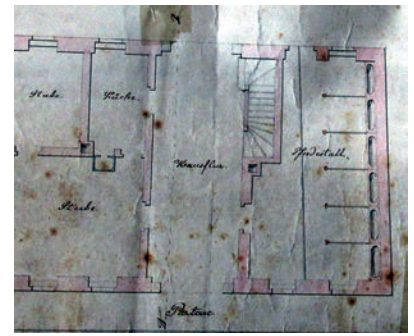
erst Franz Carl Clemens Gläser, der eine Schlachtplatzanlage im Hintergebäude errichten ließ, ab 1877 Friedrich Haase, ab 1890 Ernst Julius Fischer, der Waschhaus und einen Schuppen einbauen ließ, ab 1893 Arthur Eugen Kühn, ab 1907 Friedrich Otto Böttcher, der als Schankwirt eine neue Abortanlage veranlasste. Letzte Betreiberin war schließlich Marie Frieda Böttcher.

Im Jahr 1888 reichte ein Herr Uhlmann einen Antrag zum Bau eines neuen Hauses ein. Das Haus hatte ein breites mittiges Eingangstor und im rechten Teil des Erdgeschosses befanden sich sechs Boxen für die Pferde.

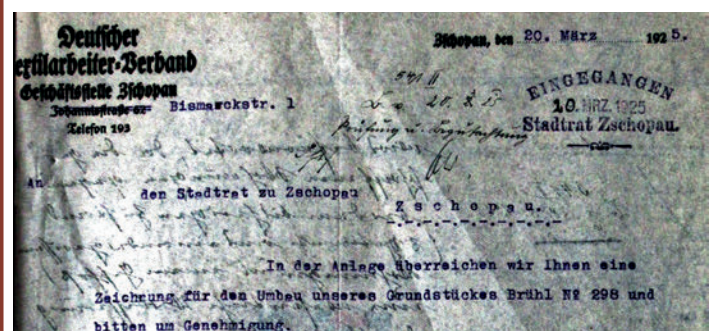
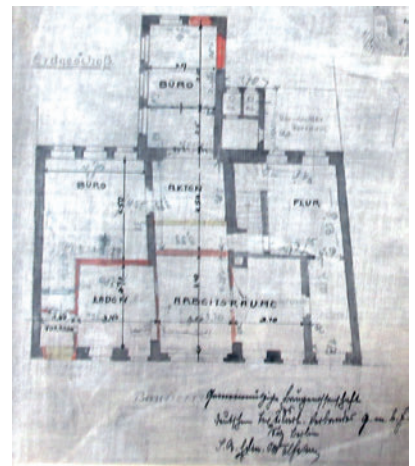
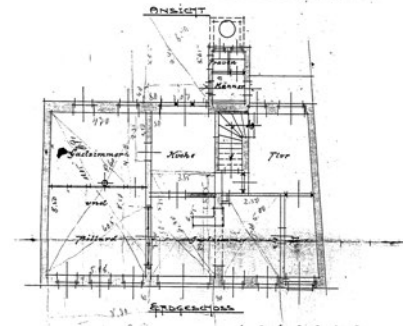
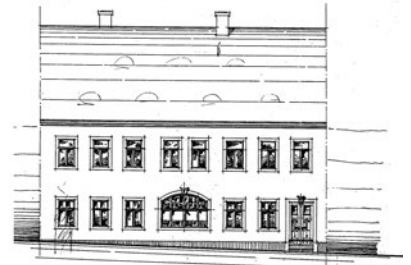
Im Hinblick auf die Gastwirtschaft ist unklar, ob der Pferdestall so errichtet wurde. Jedenfalls war das Haus ein Schmuckstück, ganz im Gegensatz zu heute.

Otto Böttcher baute 1909 die Restaurationsräumlichkeiten um. Es gab nun zwei Gastzimmer und einen Billardraum. Die Eingangstür wurde an den rechten Rand des Hauses verlegt.

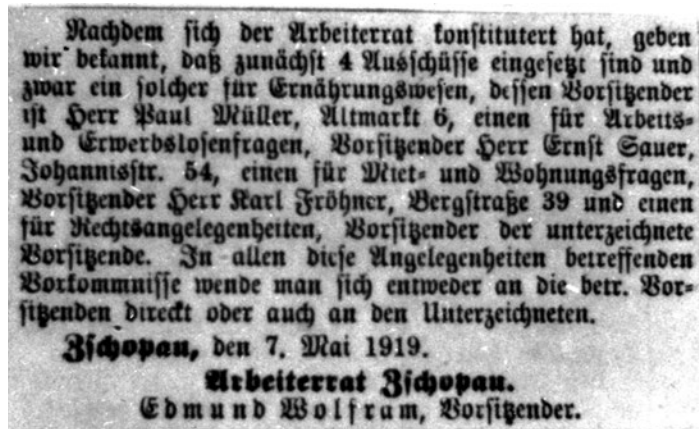
Von 1912 bis 1924 betrieb Otto Scherf im Erdgeschoss eine Wirknadelfabrikation. Das Haus Brühl 17 wurde schließlich 1925 durch die Gemeinnützige Baugesellschaft des Deutschen Textilarbeiter-Verbandes erworben und zum Sitz und Büro der Textilarbeitergewerkschaft unter Leitung von Edmund Wolfram umgebaut.



ZIEHNUNG ZUR VERÄNDERUNG DER RESTAURATIONS-RÄUMLICHKEITEN FÜR HERRN OTTO BÖTTCHER, ZSCHOPAU, 7. FEBRUAR 1909



Das SPD-Mitglied Edmund Wolfram, der von der Linie Bebels und dessen Losung „Dem Militär keinen Mann und keinen Groschen!“ abgewichenen Partei folgte, wurde Soldat im ersten Weltkrieg, kehrte schwer verwundet zurück und nahm seine Arbeit wieder auf. In der Novemberrevolution 1918/19 wirkte er im Arbeiterrat als Vorsitzender in Zschopau und im Amtsbezirk Flöha mit.



Er sah im „Rat der Volksbeauftragten“ unter Friedrich Ebert einen ersten Schritt zum Sozialismus. Trotz Frauenwahlrecht und 8-Stundenarbeitstag brachte die 1919 begründete Weimarer Republik aber keine Umwälzung der gesellschaftlichen Verhältnisse. 1933 entriß nach der Machtübertragung an Hitler die Nazi-Zwangsarbeitsorganisation DAF (Deutsche Arbeitsfront) das Haus Brühl 17 der freien Textilarbeitergewerkschaft, hielt es aber nicht in Ordnung. Das brachte ihr vor dem 1938 geplanten Heimatfest eine Rüge der Stadt ein, den Schandfleck in Schuss zu bringen. Edmund Wolfram musste 1933 in die Illegalität gehen, wurde aber bald in Reichenbach/V. aufgespürt, nach Zschopau transportiert und von der SA im Triumph in die Stadt getrieben.



Er wurde danach in die Konzentrationslager Plau-Bernsdorf und Sachsenburg eingesperrt und zuletzt aus dem KZ Colditz entlassen. Er wohnte fortan in Leipzig, wo er gegen Ende des zweiten Weltkrieges in einer Widerstandsgruppe mitwirkte. Er erhielt die Auszeichnung „Kämpfer gegen den Faschismus“. Nach dem Krieg kehrte Wolfram nach Zschopau zurück und unterstützte den Wiederaufbau der SPD. Nach dem Zusammenschluss von KPD und SPD 1946 blieb er bis 1953 als parallel tätiger SPD-Vorsitzender neben dem KPD-Vorsitzenden Otto Meixner in Funktion. Nach seiner Rückkehr nach Leipzig starb er dort 1960.

Im Jahr 1948 wurde das Haus auf Befehl der sowjetischen Militärver-



waltung in Deutschland wieder der Gewerkschaft zugesprochen und schließlich 1952 in Volkseigentum der DDR überführt. Im Jahr 1958 wurde im Dachgeschoss eine Wohnung errichtet und später das Bogenfenster durch ein breiteres Fenster ersetzt.

Putzunterschiede an der Fassade lassen heute noch das ehemalige Fenster erahnen. Seit 2002 befindet sich das Grundstück in Privat-hand.



Hans Brenner, Zschopauer Verein für Heimatgeschichte, Brauchtum- und Denkmalpflege e. V., AG „Häuser, Straßen, Plätze und ihre Bewohner“

Zum 125. Geburtstag von Hermann Weber, Chefkonstrukteur und Rennfahrer bei DKW



Ferdinand Hermann Weber wird am 11.03.1896 in Chemnitz als ältestes von drei Kindern des Kaufmanns Hermann Ferdinand Weber (1860-1929) und seiner Frau Clara Luise Emilie Weber geb. Barthels (1867-1949) geboren. Nach dem Besuch der Oberrealschule in Chemnitz arbeitet er ab 1913 als Volontär bei der Chemnitzer Maschinenfabrik Escher AG und bei den Wanderer-Werken. 1914 nimmt er ein Maschinenbaustudium an der Staatlichen Gewerbeakademie Chemnitz auf.

Kriegsbedingt muss er dieses für zwei Jahre unterbrechen, kann es jedoch 1921 erfolgreich abschließen. Am 01.04.1921 wird er bei den Zschopauer Motorenwerken J.S. Rasmussen als Konstrukteur eingestellt und bereits 1922 zum Konstruktionsleiter ernannt.

Seine erste Konstruktion, die DKW ZL (Zschopauer Leichtmotorrad), wird von 1922 – 1924 2.000 Mal gebaut. Der Motor hat einen Hubraum von 148 cm³ und eine Leistung von 2,3 PS – das reicht für eine Spitzengeschwindigkeit von 65 km/h. Hermann Weber läßt es sich nicht nehmen, seine Konstruktionen selbst auf der Rennstrecke zu testen. Zwischen 1922 und 1926 erringt er mehr als 15 dokumentierte Siege auf DKW-Motorrädern, so z.B. bei der ADAC-Reichsfahrt, auf der Berliner AVUS, beim Marienberger Dreieckrennen und beim Prager Bergrennen. Ab 1925 ist er als Chefkonstrukteur auch für die neugegründete Rennabteilung bei DKW zuständig, wo man erstmals auch Rennmaschinen für Privatfahrer in Kleinserie herstellt. Vom Modell E200/E206 werden ab 1925 mehr als 68.000 Exemplare gebaut – ein großer Erfolg, an dem er einen bedeutenden Anteil hat. Sein „Hobby“ als Rennfahrer hat er auf Anweisung des Firmeninhabers 1926 aufgeben müssen. 1927 heiratet er Hildegard Alice Schubert (1907-1995), die Tochter eines Bergmanns aus Oelsnitz/Erzgebirge. Aus der Verbindung gehen zwei Söhne und drei Töchter hervor: Gotthard (1928-2010), Dr. med. Renate verh. Tschach

TAXI-GÖTZE **Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...**



Kundenbüro
R.-Breitscheid-Straße 12 in ZSCHOPAU
☎ (03725) 22 111
Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
- Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten

www.taxi-goetze.de • E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

4-Zimmer-Wohnung im Zentrum Zschopau's mit schönem Blick über die Altstadt

An den Anlagen in Zschopau im 2.OG,
 ca 92 m² Wohnfläche + Dachboden und Kellerraum,
 individuelle Zimmeraufteilung möglich,
 Zentralversorgung Heizung und Warmwasser
 Bad (WC, Dusche und Badewanne) + Gäste WC,
 in allen Räumen Laminat verlegt (außer Bad und Küche)

Miete: ca 420,-€ zzgl. Nebenkosten
Telefon: 01577 3270777

PHYSIOTHERAPIE



„in balance“

Ich suche ab sofort eine/-n
Physiotherapeutin/-ten
 für 30h Woche. Sie erwartet ein kleines
 liebevolles Team in einer entspannten
 gemütlichen Praxis.
 Sie sind aufgeschlossen, freundlich
 und suchen eine neue Herausforderung
 mit sehr guter Bezahlung?!

Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich
 oder per Mail.
 Der Abschluss in Manueller Therapie
 und
 Manueller Lymphdrainage
 sind wünschenswert.

Diana Fielke
 Chemnitzer Straße 56
 09579 Grünhainichen
 Telefon: 037294/ 79457
 Mobil: 0171/ 7307070
 E-Mail: Physiotherapie.reichel@gmail.com

Erzi **... bildet aus!**

- Holzspielzeugmacher/-innen
- BA-Studenten Fachrichtung Holztechnik

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an fibu@erzi.de oder postalisch an:
 Erzi GmbH, Lengefelder Straße 16, 09579 Grünhainichen

(1931-2013), Dr. med. Margret verh. Aderhold (1934-2014), Hermann (1938-1999) und Christine verh. Berg (*1942). Ab 1927 leitet er die Rennabteilung zusammen mit dem Ingenieur August Prüssing (1896-1967). Fahrer wie Arthur Geiss (1903-1982) und Walfried Winkler (1904-1982) erringen in dieser Zeit zahlreiche nationale und internationale Erfolge. 1928/1929 ist DKW größter Motorradproduzent der Welt.

Nach dem durch die Weltwirtschaftskrise verursachten Umsatzeinbruch ab 1930 erholt sich die Produktion – besonders nach dem Zusammenschluss zur Auto Union 1932 - wieder. DKW-Rennfahrer wie Ewald Kluge (1909-1964) stellen in den dreißiger Jahren zahlreiche Europa- und Weltrekorde auf. Seit 1936 werden in der DKW-Rennabteilung auch Geländemotorräder in Kleinserie hergestellt, 1939 beginnt die Geschichte des Erfolgsmodells RT 125 (RT = Reichstyp): es wird von 1940 bis 1965 450.000 mal gebaut - mit einem Hubraum von 123 cm³ und einer Leistung von 4,8 (später 6,5) PS ist es 75 (später 90) km/h schnell. Das Motorrad – Hermann Webers Meisterstück - ist ebenso einfach wie genial und wird der meistgebaute Motorradtyp Deutschlands. Nach dem Zweiten Weltkrieg wird es von vielen Herstellern (darunter auch YAMAHA und Harley Davidson) nachgebaut, mit einer Gesamtproduktion von geschätzten fünf Mio. Exemplaren ist es vermutlich das meistkopierte Motorrad der Geschichte. 1941 wird die DKW-Rennabteilung kriegsbedingt aufgelöst, Motorräder werden bald nur noch für den Wehrmachtsbedarf hergestellt, die Produktion wird auf Rüstungsgüter umgestellt. Nach dem Zusammenbruch 1945 wird Werk DKW auf Anweisung der sowjetischen Militäradministration demontiert und nach Rußland transportiert. Hermann Weber wird zum Aufbau der demontierten DKW-Anlagen zusammen mit Werksdirektor Otto Hoffmann und den Ingenieuren Walter Heydenreich, Johannes Schmidt und Ernst Volkmar nach Ischewsk/Udmurten zwangsverpflichtet. Er verstirbt nach langer Krankheit am 23.02.1948 in Kasan/Tatarstan und wird am 28.02.1948 dort beerdigt.



Hermann Weber (rechts) 1922 mit dem Meister der Einfahrabteilung, Hans Sprung, der ebenfalls Rennen fuhr



Hermann Weber 1925 nach einem Rennen in Berlin



Familie Weber 1944 (von links): Hildegard, Christine, Margret, Hermann junior, Gotthard, Renate, Hermann senior

Autor: Frank Heyde

Quellennachweis / Literaturempfehlungen:

- Archiv Christine Berg geb. Weber, Lewes, Delaware/USA
- Frank Rönicke / Siegfried Rauch: Männer und Motorräder – Ein Jahrhundert deutscher Motorradentwicklung. Motorbuch Verlag / Paul Pietsch Verlage Stuttgart 2008

Angebot von Bauland für Wohnbebauung in Krumhermersdorf

1. Im Rahmen eines Bieterverfahrens werden folgende 4 Flurstücke gemäß Flurkarte der Gemarkung Krumhermersdorf zum Verkauf angeboten:

- Flurstück 428/9 883 m²
- Flurstück 428/10 641 m²
- Flurstück 428/11 685 m²
- Flurstück 428/12 625 m²

Die Flurstücke wurden aus dem Flurstück 428/6 (neu 428/8) herausgeteilt und neu vermessen. Die Beantragung zur Übernahme in das Liegenschaftskataster ist bereits seit geraumer Zeit veranlasst, jedoch noch nicht vollzogen. Wegen der aktuellen Nachfrage soll das Bieterverfahren trotzdem bereits jetzt eröffnet werden.

2. Eigentümer

Eigentümer und Verkäuferin dieser Flurstücke ist die **Bauernland Agraraktiengesellschaft Großolbersdorf**, Scharfensteiner Straße 54, 09432 Großolbersdorf, eingetragen im Grundbuch von Krumhermersdorf, Blatt 83. In Abteilung II sind Wassernutzungs- und Wasserleitungsrechte zugunsten der Stadt Zschopau eingetragen.

3. Lage

Die Flurstücke befinden sich direkt an der Wasserstraße gegenüber der ehemaligen Mittelschule Krumhermersdorf in westlicher Richtung.

4. Nutzung/Erschließung

Gemäß Ergänzungssatzung der Stadt Zschopau vom 29.06.2011 und deren Begründung wurden diese Flurstücke nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB mit dem Ziel der Schaffung von Baurecht zur Ermöglichung von **Wohnbebauung** in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile einbezogen. Die Erschließung der Flurstücke ist laut der Begründung der Ergänzungssatzung gesichert.

Die Ergänzungssatzung kann telefonisch (Tel.-Nr. 037369 / 1400) oder per Mail (info@bauernland-ag.de) angefordert werden.

5. Mindestpreis

Der Mindestpreis für den Kauf der Flurstücke entspricht dem aktuellen Bodenrichtwert gemäß Gutachterausschuss Erzgebirge in Höhe von 34,00 €/m² zuzüglich anteiliger Vermessungskosten in Höhe von 2,41 €/m². Der Mindestpreis beträgt daher:

- Flurstück 428/9 883 m² **32.150,03 €** (36,41 € x 883 m²)
- Flurstück 428/10 641 m² **23.338,81 €** (36,41 € x 641 m²)
- Flurstück 428/11 685 m² **24.940,85 €** (36,41 € x 685 m²)
- Flurstück 428/12 625 m² **22.756,25 €** (36,41 € x 625 m²)

6. Informationen zum Bieterverfahren

Der Verkauf der Flurstücke erfolgt im Bieterverfahren. Das Bieterverfahren ist keine Auktion!

Anders als bei einer Auktion oder Versteigerung ist die Verkäuferin nicht verpflichtet, das Höchstangebot anzunehmen. Der Vertragsabschluss kommt erst durch Abschluss eines zu schließenden notariellen Kaufvertrages zustande. Es handelt sich um eine Kaufabsichtserklärung Ihrerseits zu dem von Ihnen genannten Kaufpreisangebot. Wenn Sie eines oder mehrere der Flurstücke kaufen wollen, geben Sie bitte jeweils ein schriftliches Gebot ab. Dieses Gebot soll dem maximalen Preis entsprechen, den Sie bereit sind, für das jeweilige Flur-

stück zu zahlen! Für jedes der Flurstücke, das Sie kaufen möchten, ist ein gesondertes Angebot abzugeben. Das Gebot für das jeweilige Flurstück muss **über dem Mindestpreis** (Ziffer 5) des jeweiligen Flurstücks liegen.

Verfahrensablauf:

Gebote können schriftlich unter Angabe der vollständigen Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefon- bzw. Handynummer gegenüber der Eigentümerin bis zum **23.03.2021** (Posteingang) abgegeben werden. Spätere Gebote bleiben unberücksichtigt. Selbstverständlich werden Ihre Gebote diskret und vertraulich behandelt. Die Eigentümerin wird zeitnah entscheiden, ob sie das Angebot annimmt. Sie ist nicht verpflichtet, das höchste Angebot anzunehmen, jedoch ist der höchste angebotene Preis das für die Entscheidung der Annahme vorrangige Kriterium.

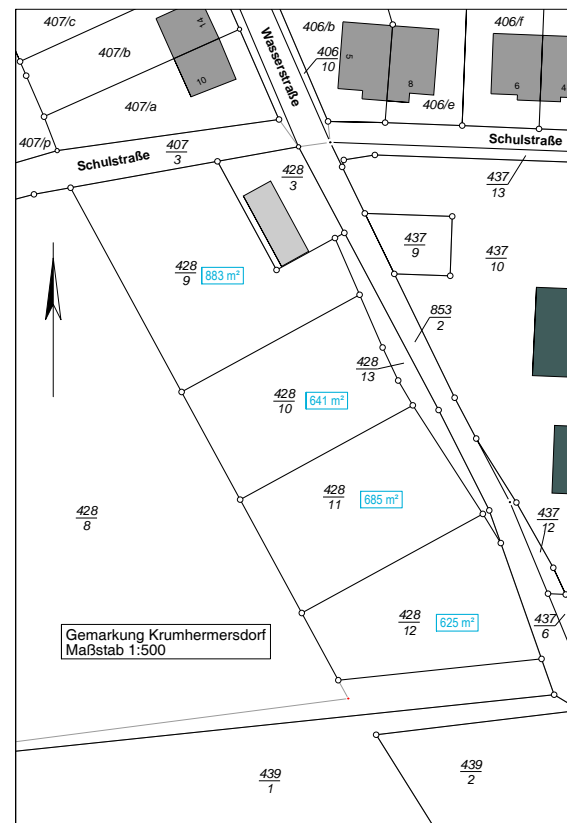
Nach Angebotsannahme durch die Eigentümerin wird ein Notartermin vereinbart, in dessen Rahmen der verbindliche Kaufvertrag geschlossen wird. Sollten Sie die Finanzierung noch nicht geklärt haben, muss dies zwischenzeitlich erfolgen. Erst mit Unterzeichnung des Notarvertrages sind Sie und die Verkäuferin gebunden.

Über das Ergebnis des Bieterverfahrens werden alle Bieter bis 31.03.2021 per E-Mail informiert.

Bei weiteren Fragen zum Ablauf des Bieterverfahrens kontaktieren Sie uns bitte unter:

Bauernland Agraraktiengesellschaft Großolbersdorf

Scharfensteiner Straße 54 Telefon: 037369 / 1400
09432 Großolbersdorf Fax: 037369 / 14020
E-Mail: immo@bauernland-ag.de



Wichtige Informationen für unsere Bürger

Informationen

Öffnungszeiten Ämter

Die Ämter sind weiterhin nur mit Terminvergabe zu erreichen.

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr

Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

zurzeit nur dienstags und donnerstags

Montag:	09:00 – 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 17:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 13:00 Uhr

SCHLOSS WILDECK

Schlossgarten täglich geöffnet:

(witterungsabhängig) November bis März: 10:00 – 16:00 Uhr

MUSEUM/MUSEUMS-SHOP:

Bleiben bis mind. 07.03.2021 geschlossen! Click & Collect möglich. Siehe Seite 19.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“

Bleibt voraussichtlich bis 07.03.2021 geschlossen! Siehe Seite 11/12

Wichtige Informationen für unsere Bürger:

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Allgemeiner Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung	03733/19222

Störungsnummer der Versorgungsträger

Telekom AG (Festnetz und Internet)	0800/3301000
AZV Zschopau/ Gornau (Abwasser OT Zschopau)	0172/8638347

ZWA Hainichen (Abwasser OT Krumhermersdorf)	0151/12644995
Erzgebirge Trinkwasser GmbH (Trinkwasserversorgung)	03733/1380
MITNETZ STROM	0800 2 30 50 70
inetz Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Radio Bachmann (Antenne OT Zschopau)	03725/22034
Erznet AG (Antenne OT Krumhermersdorf)	03735/64822
Sparkassen-ServiceCenter	
montags bis freitags 08:00 bis 18:30 Uhr	03733/139-0

Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Zschopau

28.02.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst
07.03.2021	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst
14.03.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst
21.03.2021	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst
28.03.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst

Ab Aschermittwoch gibt es wöchentlich mittwochs, 18:00 Uhr, eine Passionsandacht in der St.-Martins-Kirche.

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Krumhermersdorf

28.02.2021	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst
07.03.2021	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
14.03.2021	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
21.03.2021	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
28.03.2021	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst

Katholische Gemeinde St. Marien Zschopau

27.02.2021	17:00 Uhr	Heilige Messe
06.03.2021	10:00 Uhr	Kreuzwegandacht
07.03.2021	10:30 Uhr	Heilige Messe
13.03.2021	15:30 Uhr	Beichtgelegenheit
	17:00 Uhr	Heilige Messe
19.03.2021	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht
21.03.2021	10:30 Uhr	Heilige Messe
27.03.2021	17:00 Uhr	Heilige Messe mit Palmsonntagsprozession

Zeugen Jehovas Versammlung Zschopau-Süd,

Versammlungszeiten 2021:

Do. 19:00 Uhr und So. 17:00 Uhr über ein Online Portal. Zugang über jw.org zu erfragen.

Straßensperrungen

Die aktuellen Straßensperrungen finden Sie unter: www.zschopau.de!

Nächster Erscheinungstag des Stadtkuriers ist der 24.03.2021

Impressum:

Herausgeber:

Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Stadtkuriers Zschopau:

Oberbürgermeister Arne Sigmund oder der von ihm Beauftragte.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil des

Stadtkuriers Zschopau:

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich. Beiträge können geschickt werden an: stadtkurier@zschopau.de

Satz und Anzeigen:

Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Druck: Druckerei Dämmig, 09131 Chemnitz

Jegliche Vervielfältigung von Foto und Text ist nicht gestattet.

Telefonverzeichnis mit Aufgabengebiet Stadtverwaltung Zschopau - Einwahl 03725 287-0

Name/Amt	Tätigkeit	Durchwahl
Herr Sigmund	Oberbürgermeister	-100
Frau Fritzsche	Sekretariat Oberbürgermeister	-101

Hauptamt- und Ordnungsverwaltung

Frau Frost	Hauptamtsleiterin	-121
------------	-------------------	------

Sachgebiet Innere Verwaltung

Frau Brödner	Amtsblätter/Öffentlichkeit/Vereine	-120
Frau Pechmann	Personal	-124
Herr Bludau	Innere Verwaltung/IT	-125
Frau Steiner	Bezügerechnung	-127
Frau Auerswald	Stadtrat/Gemeinderat	-131
Frau Schlegel	Presse und Öffentlichkeit	-132
Frau Kahl	Stadtarchiv	-140
Herr John	Hausmeister	-148

Sachgebiet Kinder, Jugend und Soziales

Frau Buschmann	Sachgebietsleiterin	-211
Frau Strauch	Schulen/Datenschutz	-212
Frau Schmitz	Kindertagesstätten	-214

Sachgebiet Standesamt, Melde- und Gewerbesesen, Bürgerbüro

Frau Wenzel	Sachgebietsleiterin	-114
Frau Enzmann	Standesamt	-115
Frau Seddig	Standesamt	-117
Herr Mehner	Melde- /Gewerbesesen	-220
Frau Kücken	Melde- /Gewerbesesen	-221
Frau Wutzler	Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro	-152
	Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro	-279

Sachgebiet Recht, Ordnung und Sicherheit

Herr Leibling	Stellv. Amtsleiter/Sachgebietsleiter	-130
Herr Hildebrandt	Brand- und Katastrophenschutz	-119
Frau Ullmann	Bußgelder, Widersprüche,	-151
Herr Holley	Vollzugsdienst	-153
Frau Otto	Obdachlosen - allg. Ordnungsangelegenheiten	-154
Herr Wagner	Vollzugsdienst	-155
Herr Helwig	Straßenverkehrsbehörde/Plakatierung	-237

Bauverwaltung

Sachgebiet Hoch- und Tiefbau

Herr Hoyer	Amtsleiter	-200
Herr Schloderer	Sachgebietsleiter Stadtplanung/Straßen/Baurecht	-226

Herr Beyer	GLM Technische Anlagen/ Straßenbeleuchtung	
	Schachtscheine	-202
Frau Winkler	Bauverwaltung / Bauhof	-231
Herr Lange	GLM/Hochbau	-235

Sachgebiet Stadtplanung /Liegenschaften

Herr Burckhardt	Stadtplanung/Baumfällgenehmigung	-241
Herr Kreher	Grundstücksverkehr	-234
Frau Weißbach	Liegenschaften/Friedhöfe (außer Zschopau) /Vermietung	-251
Frau Hirsack	Fördermittelbearbeiterin	-230

Kämmerei

Frau Blank	Kämmerin	-105
Frau Kriegsmann	Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	-103
Frau Sonntag	Geschäftsbuchhaltung	-106
Frau Friedrich	Haushalt und Controlling	-107
Frau Weber	Zahlungsverkehr	-108
Frau Naumann	Geschäftsbuchhaltung	-109
Frau Schier	Zahlungsverkehr Finanzen	-110 -113
Frau Kühn	Kassenverwalter	-118
Frau Löffler	Steuern/Hundesteuer	-149

Kultur- und Tourismusbetrieb

Herr Vogel	Leiter	-160
Frau Thielemann	Veranstaltungsorganisation	-161
Frau Seifert	Veranstaltungsorganisation	-162
Frau Sadowski	Museumsleiterin	-163
Frau Diebel	Touristinformation	-164
Herr Hilscher	Museum/Kasse	-167
Frau Krzywonos	Bistro/Kasse	-168
Frau Bertz	Museum/Kasse	-169
Frau Bollin	Museum/Kasse	-169
Schloss Wildeck	Kasse/Museum	-170
Frau Dost	Bibliotheksleiterin	-190
Frau Schulz	Bibliothek	-191
Frau Pál	Bibliothek	-191
Frau Böhm	Bibliothek	-192

**Die Mitarbeiter sind während der Öffnungszeiten
des Rathauses erreichbar.**

An die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zschopau

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, die zahlreichen Einrichtungen, die das Wohnen in unserer Stadt einschließlich der Ortsteile angenehm machen, sorgfältig zu unterhalten. Eine ständige Kontrolle ist jedoch oft nicht möglich, deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. In der nachfolgenden Liste können Sie die möglichen Mängel aufschreiben und uns melden. **Gern nehmen wir auch Hinweise zum Zustand unserer Wandwege entgegen.** Dies ist per Brief oder per Fax unter der Nummer 03725/287104 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Regulierung nicht immer sofort erfolgen kann. Sie können jedoch versichert sein, dass wir jeder Meldung nachgehen werden. Verwenden Sie auch unseren Anliegmelder im Internet: <https://www.zschopau.de/anliegmelder>

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mängelmeldung

Ich habe am folgende Mängel festgestellt:

.....

Name, Anschrift, Telefon

.....



erzgebirgssparkasse.de

Fragen Sie uns jetzt
nach zeitgemäßen
Alternativen.

Wir beraten Sie gern.

 Erzgebirgs-
sparkasse

Lust auf mehr Bad?



Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand

09526 Olbernhau
Kohlhausstraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de



bad
pool
heizung
kummerlöwe



Bitte verein-
baren Sie vorab
einen Termin
in Ihrer Wunsch-
filiale.

Hören • Sehen • Begeistern

Hörtest, Hörgeräte und Gehörschutz

prooptik 
hörzentrum

Wir sind
für Sie da,
wenn Sie
uns brauchen!

www.pro-hoeren.de

Zschopau, Beethovenstraße 16
Telefon: 03725/371101

Zschopau, Neumarkt 3
Telefon: 03725/22091

pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH
Sitz: 09405 Zschopau, An den Anlagen 14